

Versuch einer natürlichen Anordnung der Nagethiere (Rodentia).

Von **Dr. Leopold Joseph Fitzinger,**
wirklichem Mitgliede der kaiserlichen Akademie der Wissenschaften.

(Vorgelegt in der Sitzung vom 21. März 1867.)

Aus dem LV. Bde. d. Sitzb. d. k. Akad. d. Wissensch. I. Abth. März-Heft. Jahrg. 1867.

Fitzinger



Aus dem LV. Bde. d. Sitzb. d. k. Akad. d. Wissensch. I. Abth. März-Heft. Jahrg. 1867.

Versuch einer natürlichen Anordnung der Nagethiere (Rodentia).

Von **Dr. Leopold Joseph Fitzinger,**

wirklichem Mitgliede der kaiserlichen Akademie der Wissenschaften.

(Vorgelegt in der Sitzung vom 21. März 1867.)

Bei keiner Ordnung der Säugethiere gehen die Ansichten der Naturforscher sowohl bezüglich der Zahl, als auch der Begrenzung der Familien derselben so weit auseinander und weichen auch in Ansehung der Einreihung der verschiedenen Gattungen in dieselben so sehr von einander ab, als bei der Ordnung der Nager *(Rodentia)*.

Bei keiner hat aber auch das Gesetz der Mannigfaltigkeit so großen Ausdruck gefunden, als gerade bei dieser und hierin ist der Grund jener kaum zu bewältigenden Schwierigkeit zu suchen, dieselben nicht nur ihrer scheinbar natürlichen Verwandtschaft nach, sondern so zu gruppiren, daß man auch im Stande ist, die für sie aufgestellten Gruppen mittelst durchgreifender Charactere scharf von einander zu sondern, ohne der wirklich vorhandenen natürlichen Verwandtschaft irgend einen Eintrag zu thun.

Um diess recht anschaulich zu machen, braucht man nur einen Blick auf die von den Zoologen seither in Vorschlag gebrachten Eintheilungen zu werfen, denn bald wird man sich hieraus die Überzeugung verschaffen, auf welch' schwankenden Grundlagen dieselben beruhen und wie oft Willkühr oder individuelle Anschauung und Phantasie in die Wahrheit eingegriffen haben.

Illiger theilt die Nager oder Pfötler (Prensiculantia) — wie er sie nennt, — in seinem *„Prodromus Systematis Mammalium et Avium"* 1811 in acht Familien ein und stellt für dieselben folgende Kennzeichen fest:

I. Macropoda. Langbeine.

Pedes saltatorii. Dentes molares obducti aut complicati, supra infraque 8 aut 6.

Hierher die Gattungen: *Dipus*, — *Pedetes* — und *Meriones;*

II. **Agilia. Schwippe Thiere.**

Antipedes tetradactyli et verruca hallucari. Molares obducti, supra 10 vel 8, infra 8.

Mit den Gattungen: *Myoxus*. — *Tamias*, — *Sciurus* — und *Pteromys;*

III. **Murina. Mauseartige Thiere.**

Antipedes pentadactyli vel tetradactyli et verruca hallucari. Molares obducti supra 10, 8, 6, infra 8, 6. Canda vel elongata pilosa, vel nudiuscula annulata, vel brevis.

Dazu die Gattungen: *Arctomys*, — *Cricetus*, — *Mus*, — *Spalax* — und *Bathyergus;*

IV. **Cunicularia. Erdwühler.**

Pedes pentadactyli digitis fissis. Molares lamellossi aut complicati utrinque 6. Corpus pilosum. Cauda pilosa.

Mit den Gattungen: *Georychus*, — *Hypudaeus* — und *Fiber;*

V. **Palmipeda. Schwimmpfötler.**

Scelides palmatae, pentadactylae. Molares complicati supra 4 aut 10, infra 4 aut 8.

Hierher die Gattungen: *Hydromys* — und *Castor;*

VI. **Aculeata. Stachelträger.**

Molares complicati utrinque 10. Corpus aculeatum.

Mit den Gattungen: *Hystrix* — und *Loncheres;*

VII. **Duplicidentata. Doppelzähner.**

Molares lamellosi, supra 12, infra 10. Primores superiores a tergo duplicati.

Dazu die Gattungen: *Lepus* — und *Lagomys;*

VIII. **Sub-ungulata. Hufkraller.**

Molares lamellosi aut complicati, utrinque 8. Corpus pilosum. Ungues sub-ungulati, aut falculati (in scelidibus tridactylis).

Mit den Gattungen: *Coelogenys*, — *Dasyprocta*, — *Cavia* — und *Hydrochoerus*.

Die Gattung *Chiromys* bringt er ihres abgesonderten Daumens an den Hinterfüssen wegen, mit den Affen, Maki's und Galago's

in seine Ordnung der **Daumenfüsser, Pollicata,** bildet aus derselben aber eine besondere Familie, die er *Leptodactyla*, **Dünnfinger** nennt und folgendermassen charakterisirt:

Podarium manus. Maniculorum digiti medii duo elongati graciles. Dentes primores utrinque 2. Pro laniariis diastema.

Cuvier scheidet die Nagethiere in der ersten Ausgabe seines *„Règne animal“* 1817 in zwei große Gruppen.

I. **Nagethiere mit vollkommenen Schlüsselbeinen.** Mit den Gattungen *Castor*, — *Arvicola*, — *Fiber*, — *Georychus*, *(Lemmus)* — *Echimys*, — *Myoxus*, — *Hydromys*, — *Mus*, — *Cricetus*, — *Dipus*, — *Spalax*, — *Orycteres (Bathyergus*, — *Georhychus)*, — *Pedetes*, — *Arctomys*. — *Sciurus*, — *Pteromys* — und *Cheiromys*; und

II. **Nagethiere mit unvollkommenen oder fehlenden Schlüsselbeinen.** Mit den Gattungen *Hystrix*, — *Lepus*, — *Lagomys*, — *Hydrochoerus*, — *Anoema*, — *Chloromys (Dasyprocta)* und *Coelogenys*.

In der zweiten Ausgabe, welche im Jahre 1827 erschien, behält er zwar dieselben beiden großen Gruppen bei, ändert aber die Reihenfolge der Gattungen.

Hiernach erscheinen in der ersten Gruppe, die Gattungen *Sciurus*, — *Tamias*, — *Pteromys*, — *Cheiromys*, — *Arctomys*, *Spermophilus*, — *Myoxus*, — *Echimys*, — *Hydromys*, — *Capromys*, — *Mus*, — *Gerbillus (Meriones)*, — *Meriones (Jaculus)*, — *Cricetus*, — *Arvicola*, — *Fiber*, — *Hypudaeus*, — *Georychus (Lemmus)*, — *Otomys*, — *Dipus*, — *Pedetes*, — *Spalax*, — *Bathyergus*, — *Geomys*, — *Diplostoma*, — *Castor* — und *Myopotamus*;

in der zweiten Gruppe die Gattungen *Hystrix*, — *Atherurus*, — *Erethizon*, — *Synetheres*, — *Lepus*, — *Lagomys*, — *Hydrochoerus*, — *Anoema*, — *Kerodon*, — *Chloromys (Dasyprocta)* — und *Coelogenys*.

Kaup, der ein natürliches System anzustreben versuchte, hat die Nagethiere in seinem „Thierreich“ 1835 auf eine eigenthümliche Weise geordnet und indem sie höhere odere niederere Formen seiner übrigen Ordnungen darstellen oder wiederholen, neun Familien aus ihnen gebildet; und zwar:

1. **Nager,** welche die **Äffer (Hemipitheci)** darstellen, mit der einzigen Gattung *Chiromys*:

2. **Nager,** welche die **Fledermäuse (Chiroptera)** darstellen, mit den Gattungen *Sciurus*, — *Pteromys*, — *Tamias*, — *Spermophilus* — und *Arctomys;*

3. **Nager,** welche die **Insectenfresser (Insectivora)** wiederholen, mit den Gattungen *Fiber*, — *Hypudaeus*, — *Georychus* (*Myodes*, — *Siphneus*), — *Spalax*, — *Orycterus* (*Georhychus*), — *Bathyergus*, — *Ascomys*, — *Otomys* (*Euryotis*);

4. **Nager,** welche die **Beutelthiere (Marsupialia)** darstellen, mit den Gattungen *Pitechirus*, — *Cricetus*, — *Mus*, — *Gerbillus* (*Meriones*), — *Meriones* (*Jaculus*) — *Cercomys*, — *Capromys*, — *Pedetes*, — *Dipus*, — *Lagostomus*, — *Chinchilla* (*Lagidium*), — *Eriomys;*

5. **Nager,** welche den **Schnabelthieren (Monotremata)** entsprechen, mit den Gattungen *Castor* — und *Myopotamus;*

6. **Nager,** welche den **Zahnarmen (Edentata)** gleichen, mit den Gattungen *Hystrix* — und *Synethere;*

7. **Nager,** welche die **Raubthiere (Carnivora)** wiederholen, mit den Gattungen *Myoxus*, — *Graphiurus* — und *Hydromys;*

8. **Nager,** welche die **Dickhäuter (Pachydermata)** darstellen, mit den Gattungen *Cavia*, — *Hydrochoerus*, — *Dasyprocta*, — *Coelogenys;* und

9. **Nager,** welche die **Wiederkäuer (Ruminantia)** wiederholen, mit den Gattungen *Lepus* — und *Lagomys*.

Milne Edwards, welcher in seinen „*Élémens de Zoologie*" der Haupteintheilung Cuvier's folgte, theilt die Nager in zwölf natürliche Familien, die er in nachstehender Weise gruppirt.

I. Nagethiere mit Schlüsselbeinen (*Rosores claviculati*).

1. **Familie. Sciurina.** Mit den Gattungen *Sciurus*, — *Tamias*, — *Macroxus*, — *Pteromys* — und *Chiromys;*

2. **Familie. Murina.** Mit den Gattungen *Arctomys*, — *Spermophilus*, — *Mus*, — *Cricetus*, — *Myoxus* — und *Gerbillus* (*Meriones*);

3. **Familie. Dipodes.** Mit den Gattungen *Meriones* (*Jaculus*) — und *Dipus;*

4. **Familie. Arvicolae.** Mit den Gattungen *Arvicola* (*Hypudaeus*), — *Georychus* (*Lemmus*) — und *Fiber;*

5. **Familie. Helamyes.** Mit der Gattung *Helamys (Pedetes);*

6. **Familie. Chinchillae.** Mit den Gattungen *Chinchilla (Callomys),* — *Lagostomus* — und *Lagotis;*

7. **Familie. Talpiformes.** Mit den Gattungen *Spalax* — und *Bathyergus (Ocycteres);*

8. **Familie. Castorina.** Mit den Gattungen *Castor* — und *Myopotamus.*

II. Nagethiere mit unvollkommenen Schlüsselbeinen *(Rosores imperfecte claviculati).*

1. **Familie. Hystrices.** Mit der Gattung *Hystrix (Hystrix,* — *Atherurus,* — *Erethizon,* — *Synetheres);*

2. **Familie. Coelogenyes.** Mit den Gattungen *Chloromys (Dasyprocta)* — und *Coelogenys;*

3. **Familie. Caviae.** Mit den Gattungen *Hydrochoerus* — und *Cavia (Anoema);* und

4. **Familie. Leporina.** Mit den Gattungen *Lepus* — und *Lagomys.*

Leiblein zerfällt die Nagethiere *(Rosoria s. Glirina)* in seinem Werke „Grundzüge einer methodischen Übersicht des Thierreiches" 1839 in nachstehende eilf Familien:

1. **Familie. Fingerthiere (Chiromydea),** mit den Gattungen *Chiromys* — und *Pithechirus;*

2. **Familie. Eichhörnchen (Sciurina),** mit den Gattungen *Myoxus,* — *Graphiurus,* — *Sciurus,* — *Pteromys,* — *Tamias,* — *Arctomys* — und *Spermophilus;*

3. **Familie. Mäuse (Murina),** mit den Gattungen *Cricetus,* — *Mus,* — *Euryotis,* — *Gerbillus (Meriones)* — und *Capromys;*

4. **Familie. Wühlmäuse (Cunicularia),** mit den Gattungen *Hypudaeus,* — *Lemmus* — und *Mynomes;*

5. **Familie. Maulwurfsmäuse (Georhychina),** mit den Gattungen *Spalax,* — *Georhychus,* — *Saccomys,* — *Ascomys,* — *Bathyergus,* — *Ctenomys,* — *Psammoryctes* — und *Siphneus;*

6. **Familie. Springmäuse (Salientia),** mit den Gattungen *Dipus* — und *Meriones (Jaculus);*

7. **Familie. Hasenmäuse (Lagostomina),** mit den Gattungen *Pedetes,* — *Eriomys,* — *Lagidium* — und *Lagostomus;*

8. **Familie. Biber (Palmipedia),** mit den Gattungen *Castor,* — *Myopotamus,* — *Hydromys* — und *Fiber;*

9. **Familie. Stachelthiere (Aculeata),** mit den Gattungen *Aulacodus*, — *Loncheres*, — *Hystrix*, — *Atherurus* — und *Sphingurus;*

10. **Familie. Hufkrallige (Subungulata),** mit den Gattungen *Hydrochoerus*, — *Cavia*, — *Coelogenys* — und *Dasyprocta;* und

11. **Familie. Doppelzähnige** oder **Hasen (Duplicidentata s. Leporina),** mit den Gattungen *Lepus* — und *Lagomys.*

Waterhouse brachte in seinen „*Observations on the Rodentia, with a view to point out the groupes, as indicated by the structure of the Crania, in this order of Mammals*" — welche im III. Bande von Loudon's und Charlesworth's „*Magazine of natural History*" S. 90, 184, 274 und 593 im Jahre 1839 erschienen, — eine neue, von jenen seiner Vorgänger in mannigfacher Beziehung abweichende Eintheilung der Nagethiere in Vorschlag, indem dieselbe nicht sowie diese, nur auf äusseren Merkmalen und dem Zahnbaue allein beruht, sondern hauptsächlich auf die Bildung des knöchernen Schädels überhaupt und insbesondere auf die Beschaffenheit des unteren Augenhöhlenloches gegründet ist.

Durch diese bei der systematischen Eintheilung der Nagethiere vorher völlig unberücksichtiget gelassenen Merkmale wurden höchst wichtige Anhaltspunkte geboten, die so überaus zahlreichen und scheinbar in mannigfaltiger Weise gleichsam in einander übergehenden Formen dieser Säugethier-Ordnung in schärfer abgegrenzte Gruppen oder Familien zu scheiden und dieselben überhaupt auf eine festere Grundlage zu stellen, wodurch es möglich geworden ist, das angestrebte Ziel einer natürlichen Anordnung der Nagethiere, wenn auch nicht zu erreichen, doch wenigstens sich demselben bedeutend zu nähern. Seiner Eintheilung zufolge werden die Nager in neun Familien geschieden, welche er in drei grösseren Abtheilungen zusammenfasst, wie aus nachstehender Übersicht hervorgeht.

I. Abtheilung. *Murina.*

1. **Familie. Sciuridae.** Mit den Gattungen *Pteromys*, — *Sciuropterus*, — *Sciurus*, — *Macroxus*, — *Tamia*, — *Geosciurus*, — *Spermophilus* — und *Arctomys;*

2. **Familie. Myoxidae.** Mit den Gattungeu *Myoxus* — und *Graphiurus;*

3. **Familie. Gerboidae.** Mit den Gattungen *Dipus*, — *Alactaga* — und *Meriones (Jaculus)*;

4. **Familie. Muridae.** Mit den Gattungen *Mus*, — *Gerbillus (Meriones)*, — *Psammomys*, — *Reithrodon*, — *Hydromys*, — *Cricetus*, — *Sigmodon*, — *Neotoma*, — *Hapalotis* — und *Rhizomys*;

5. **Familie. Arvicolidae.** Mit den Gattungen *Castor*, — *Ondatra*, — *Arvicola*, — *Lemmus*, — *Geomys* — und *Spalax*.

II. Abtheilung. *Hystricina.*

1. **Familie. Octodontidae.** Mit den Gattungen *Abrocoma*, — *Octodon*, — *Poephagomys* — und *Ctenomys*;

2. **Familie. Hystricidae.** Mit den Gattungen *Bathyergus (Georhychus)*, — *Orycterus (Bathyergus)*, — *Myopotamus*, — *Capromys*, — *Echimys*, — *Aulacodus*, — *Hystrix*, — *Dasyprocta* — und *Coelogenys*;

3. **Familie. Chinchillidae.** Mit der Gattung *Chinchilla*;

4. **Familie. Caviidae.** Mit den Gattungen — *Cavia* und *Hydrochoerus*.

III. Abtheilung. *Leporina.*

1. **Familie. Leporidae.** Mit den Gattungen *Lepus* — und *Lagomys*.

Späterhin nahm Waterhouse in dieser Eintheilung einige Veränderungen vor, die er in einer besonderen Abhandlung im Bande X. der „*Annals of natural History*" veröffentlichte. Er löste seine Familie der *Arvicolidae* in ihrer bisherigen Begrenzung auf, indem er die Gattungen *Castor* und *Geomys* aus derselben ausschied und seiner Familie der *Sciuridae* zuwies, für die Gattung *Spalax* aber, welche gleichfalls früher in dieser Familie begriffen war, nebst der Gattung *Rhizomys* aus der Familie der *Muridae* und der Gattung *Heterocephalus* eine besondere Unterfamilie seiner *Muridae* bildete, die er *Spalacidae* nannte, während er die *Arvicolidae* mit den Gattungen *Ondatra*, *Arvicola* und *Lemmus* als zweite Unterfamilie derselben anschloß.

Wagner hat die Ordnung der Nager in einer anderen Weise gruppirt und seine Arbeit zuerst in den „Münchener Gelehrten Anzeigen" 1841, Nr. 50—54 veröffentlicht, aus welcher sie kurz darauf in

Wiegmann's „Archiv für Naturgeschichte" 1841 Bd. II. S. 111 übergegangen ist.

Er hat dieser Gruppirung nicht blos den äusseren Habitus, sondern auch den Skelet- und Zahnbau zu Grunde gelegt, und selbst auf die Eingeweide, — soweit diese bekannt waren, — Rücksicht genommen; wobei er auf die wirklichen Verbesserungen, welche seine Vorgänger und namentlich Wiegmann und Waterhouse bereits in dieser Ordnung eingeführt hatten, stets sorgfältigen Bedacht nahm.

Bei Feststellung seiner Familien hat er daher alle Merkmale gleichmäßig berücksichtiget und die überwiegend vorwaltenden derselben zu ihrer Begrenzung benützt; niemals aber einem einzelnen Merkmale ein besonderes Übergewicht eingeräumt.

Hierdurch ist es ihm gelungen, alles Künstliche bei seiner Eintheilung möglichst entfernt zu halten und eine fast durchgängig naturgemäße Anordnung der Nager zu erzielen.

Bei Befolgung dieser Grundsätze haben sich ihm zwölf Familien herausgestellt, von denen er jene der Mäuse als den Mittelpunkt der ganzen Ordnung betrachtet und von dieser aus eine strahlenförmige Verkettung mit den übrigen Familien annimmt.

Seine Familien sind folgende, mit nachstehenden Charakteren:

I. Pedimana. Fusshänder.

Digiti anteriores longissimi, pedes posteriores pollice instructi; cranium rotundatum, orbitae postice clausae.

Hierher die einzige Gattung: *Chiromys.*

II. Sciurina. Hörnchen.

Pedes anteriores digitis 4. et verruca hallucari, posteriores 5-dactyli; cauda dense pilosa; dentes molares $^5/_4$; ossa frontalia dilatata, processu postorbitali distincto instructa; foramen infraorbitale angustissimum.

Mit den Gattungen: *Sciurus*, — *Pteromys*, — *Tamias*, — *Spermophilus* — und *Arctomys.*

III. Myoxina. Schläfer.

Pedes anteriores digitis 4 et verruca hallucari, posteriores 5-dactyli; cauda elongata villosa; dentes molares $^4/_4$; ossa frontalia valde coarctata, processu postorbitali privata; intestinum coecum nullum.

Dazu die einzige Gattung: ***Myoxus.***

IV. **Macropoda. Springer.**

Artus distincti saltatorii, anteriores brevissimi, posteriores longissimi; cauda longa pilosa; foramen infraorbitale magnum.

Mit folgenden, in 2 Sippen zerfallenden Gattungen:

a) ***Dipus,*** — ***Scirtetes*** — und ***Jaculus,***

b) ***Pedetes.***

V. **Chinchillina. Hasenmäuse.**

Auriculae magnae; scelides antipedibus subduplo longiores; cauda producta, supra et ad apicem longius setosa; vellus molle; dentes molares $^4/_4$ e laminis 2—3 parallelis compositi.

Hierher die Gattungen: ***Eriomys,*** — ***Lagidium*** — und ***Lagostomus.***

VI. **Psammoryctina. Schrotmäuse.**

Habitus murinus; artus proportionales; auriculae mediocres (rarius magnae); foramen infraorbitale magnum; mandibulae angulus in cuspidem elongatum excurrens; dentes molares $^4/_4$.

Dazu die nachstehenden, in 2 Sippen geschiedenen Gattungen:

a) ***Habrocoma,*** — ***Octodon*** — und ***Psammoryctes,***

b) ***Capromys,*** — ***Aulacodus,*** — ***Loncheres,*** — ***Cercomys,*** — ***Dactylomys*** — und ***Petromys.***

VII. **Cunicularia. Wurfmäuse.**

Corpus crassum, cylindraceum; caput obtusum; oculi minuti aut tecti; auriculae et cauda nullae aut parvae; artus anteriores posterioribus robustiores; pedes 5-dactyli; dentes primores exserti, lati, truncati.

Mit folgenden, in 2 Sippen getheilten Gattungen:

a) ***Ommatostergus,*** — ***Spalax,*** — ***Chtonoërgus,*** — ***Rhizomys,*** — ***Georychus*** — und ***Ctenomys,***

b) ***Siphneus,*** — ***Ascomys,*** — ***Thomomys,*** — ***Geomys,*** — ***Bathyergus*** — und ***Haplodon.***

VIII. **Murina. Mäuse.**

Oculi distincti; auriculae et cauda plus minusve exsertae; artus posteriores anterioribus longiores; pedes anteriores digitis 4 et verruca hallucari, posteriores 5-dactyli; cauda nuda aut minus pilosa; foramen infraorbitale longitudinale, supra dilatatum, infra angusta-

tum; mandibulae angulus rotundatus; dentes primores inferiores acuminati.

Hierher folgende, in 4 Sippen geschiedene Gattungen, von denen die zweite Sippe in 4, die vierte in 2 Unter-Sippen getheilt ist:

a) *Hydromys*,

b) α. *Mus*, — *Cricetus*, — *Dendromys*, — *Akodon*, — *Hapalotis* — und *Pseudomys*,

β. *Mystromys*, — *Rhombomys*, — *Psammomys*, — *Meriones* — und *Euryotis*,

γ. *Sigmodon*, — *Neotoma*, — *Elimodon*, — *Reithrodon* — und *Ctenodactylus*,

δ. *Myodes*, — *Hypudaeus* — und *Fiber*,

c) *Sminthus*,

d) α. *Perognathus*,

β. *Saccomys*.

IX. Castorina. Biber.

Corpus robustum, magnum; pedes 5-dactyli, posteriores palmati; dentes primores validi, cestriformes, molares $^4/_4$ complicati, latere altero triplicati, altero uniplicati.

Mit den Gattungen: *Castor* — und *Myopotamus*.

X. Hystricina. Stachelschweine.

Corpus aculeis teretibus validis, setis intermixtis vestitum foramen infraorbitale maximum; claviculae incompletae; dentes molares $^4/_4$ complicati.

Dazu nachstehende Gattungen, welche in 2 Sippen zerfallen:

a) *Hystrix* — und *Atherura*,

b) *Erethizon* — und *Cercolabes*.

XI. Subungulata. Hufpfötler.

Corpus pilis tectum; cauda brevissima aut nulla; ungues subungulaeformes; foramen infraorbitale permagnum; claviculae incompletae; dentes molares $^4/_4$.

Mit folgenden, in 2 Sippen geschiedenen Gattungen:

a) *Dasyprocta* — und *Coelogenys*,

b) *Hydrochoerus*, — *Cavia* — und *Kerodon*.

XII. Duplicidentata. Doppelzähner.

Dentes primores superiores duplicati; foramen infraorbitale parvum; foramina optica conjuncta; palatum osseum singula-

riter coarctatum; claviculae partim incompletae, partim completae.

Hierher die Gattungen: *Lepus* — und *Lagomys*.

Dieser Eintheilung ist Wagner bei Bearbeitung der Fortsetzung des Schreber'schen Werkes „Naturgeschichte der Säugethiere“ Supplement 3. Abtheilung 1843 und 4. Abtheilung 1844 bezüglich der Familien vollkommen getreu geblieben; nur hat er für die Familie der Springer die Benennung *Macropoda* in *Dipoda* geändert, die Charakteristik für die Familien *Myoxina*, *Dipoda*, *Chinchillina*, *Hystricina* und *Subungulata* etwas erweitert und jene für die Familie der *Psammoryctina* durch die Aufnahme der Gattung *Ctenodactylus*, welche er nach später erhaltener eigenen Ansicht des Schädels aus der Familie der Mäuse herüberzog, dahin verändert, daß er der Zahnformel: molares $^4/_4$, rarissime $^3/_3$“ beifügte.

Bei den Gattungen hat er jedoch einige wesentliche Veränderungen vorgenommen. Dieselben bestehen theils in der Aufführung und Einreihung entweder ganz neuer, oder in der Zwischenzeit näher bekannt gewordenen Gattungen; wie *Dipodomys* in der Familie der *Dipoda*, dann *Cricetomys*, — *Phloeomys*, — *Malacothrix* und *Holochilus* in der Familie der *Murina*; theils in der schon erwähnten veränderten Stellung der Gattung *Ctenodactylus*, durch Übertragung aus der Familie *Murina* in die der *Psammoryctina*; endlich in der Zertheilung einer Gattung in mehrere, oder umgekehrt, der Zusammenziehung mehrerer in eine.

So hat er bei der Familie der *Psammoryctina* die Gattung *Loncheres* in 2 Gattungen geschieden: *Loncheres* und *Echinomys*; und ebenso bei der Familie der *Subungulata*, die Gattung *Cavia* in zwei: *Cavia* und *Dolichotis*, bei der Familie der *Cunicularia* aber die Gattung *Ommatostergus* zu *Spalax*, die Gattungen *Thomomys* und *Geomys* zu *Ascomys*, und bei der Familie der *Hystricina* die Gattung *Atherura* zur Gattung *Hystrix* gezogen.

Minder wesentliche Veränderungen sind die hie und da vorgenommene veränderte Aufeinanderfolge der einzelnen Gattungen und die Änderung einiger Gattungsnamen.

So hat er für *Chtonoërgus* die ältere Benennung *Ellobius*, für *Elimodon* die Benennung *Hesperomys* angenommen.

Eine fernere Veränderung dieser Classification, welche Wagner in der Folge in Wiegmann's „Archiv für Naturgeschichte 1844 Bd.

II. S. 171 vorgenommen, besteht darin, daß er, nachdem er den Schädel von *Psammoryctes* näher untersuchen konnte, diese Gattung aus der Familie der *Psammoryctina* entfernte und in die Familie der *Cunicularia* übersetzte; daher er für die Familie der Schrotmäuse den Namen *Orycterina* statt *Psammoryctina* in Vorschlag brachte.

Gray bringt die Nager oder die *Glires*, — wie er sie nennt, — in seiner *„List of the specimens of Mammalia in the collection of the British Museum"* 1843 in fünf Familien, von denen er drei wieder in Unterfamilien theilt, und zwar jede derselben in fünf, so daß im Ganzen siebenzehn Familien erscheinen. Diese sind folgende:

I. Muridae.

a) **Murina**. Mit den Gattungen: *Acanthomys* (*Acomys*. Isid. Geoffr. — *Acanthomys. part.* Less.) — *Mus*, — *Micromys*, — *Hesperomys*, — *Phyllotis*, — *Scapteromys*, — *Calomys* (*Eligmodontia*. Fr. Cuv.) — *Nesokia*, — *Vandeleuria*, — *Pseudomys*, — *Golunda*. — *Leggada*, — *Holochilus* (*Holochyse*. Less.), — *Oxymycterus*, — *Abrothrix*, — *Cricetomys*, — *Cricetus*, — *Dendromys*, — *Akodon*, — *Phloeomys*, — *Hapalotis* (*Conilurus*. Ogilby. — *Notomys*. Less.) — und *Perognathus*;

b) **Arvicolina**. Mit den Gattungen: *Mystromys*, — *Rhombomys* — *Psammomys* (*Ammomys*. Bonap.), — *Meriones* (*Jaculus* Wagl.), — *Euryotis* (*Otomys*. Fr. Cuv.), — *Otomys*, — *Sigmodon*, — *Neotoma*, — *Teonoma*, — *Elismodon*, — *Reithrodon*, — *Ctenodactylus*, — *Arvicanthis*, — *Arvicola* (*Hypudaeus* Illig. — *Brachyurus*. G. Fisch.), — *Hemiotomys*, — *Microtus*, — *Sminthus*, — ? *Mynomes*, — *Myodes* — und *Lemmus* (*Hypudaeus*. Illig. — *Cuniculus*. Wagl.);

c) **Saccomyna**. Mit den Gattungen: *Saccomys*, — *Heteromys* (*Dasynotus*. Wagl.) — und *Dipodomys*;

d) **Castorina**. Mit den Gattungen: *Castor*, — *Myopotamus* (*Potamys*. Larr. — *Hydromys. part.* Geoffr.), — *Fiber* (*Ondatra*. Lacep. — *Simotes*. G. Fisch.), — ? *Guillinomys* — und *Hydromys*;

e) **Echimyna.** Mit den Gattungen: *Habrocoma* (*Abrocoma*. Waterh.), — *Octodon*, — *Psammoryctes* (*Psammoryctus*. Less. — *Poëphagomys*. Fr. Cuv. — *Oryctomys*. Blainv.), — *Capromys* (*Isodon*. Say.) — *Plagiodonta* (*Mysateles*. Less. — *Capromys*. Poepp.), — *Aulacodus*, — *Loncheres*, — *Nelomys*, — *Echimys*, — ? *Phyllomys*, — *Cercomys*, — *Dactylomys* — und *Petromys*.

II. Hystricidae.

a) **Hystricina.** Mit den Gattungen: *Hystrix*, — *Atherura* — und ? *Acanthion*;

b) **Cercolabina.** Mit den Gattungen: *Erethizon* (*Eretizon*. Less.), — *Chaetomys*, — *Cercolabes* (*Coendu*. Lacep. — *Synetheres*. Fr. Cuv. — *Eucritus*. G. Fisch.) — und *Sphiggurus* (*Sphingura*. Wagl.);

c) **Dasyproctina.** Mit den Gattungen: *Dasyprocta* (*Chloromys*. Fr. Cuv. — *Platypyga*. Illig. — *Aguti*. Lacep.), — *Dolichotis* (*Chloromys*. Cuv. — *Mara*. Less.), — *Coelogenys* und *Osteopora*;

d) **Hydrochoerina.** Mit der Gattung: *Hydrochoerus*;

e) **Cavina.** Mit den Gattungen: *Cavia* (*Cobaia*. Cuv. — *Anoema*. Fr. Cuv.) — und *Kerodon* (*Galea*. Meyen.).

III. Leporidae.

Mit den Gattungen: *Lepus*, — *Cuniculus* — und *Lagomys* (*Pica* Lacep. — *Ogotona*. Link.).

IV. Jerboidae.

a) **Chinchillina.** Mit den Gattungen: *Chinchilla* (*Eriomys*. Lichtenst. — *Callomys*. Isid. Geoffr.), — *Lagotis* (*Lagidium*. Meyen. — *Viscaccia*. Schinz.) — und *Lagostomus*;

b) **Pedetina.** Mit der Gattung: *Helamys* (*Pedetes*. Illig.);

c) **Dipina.** Mit den Gattungen: *Dipus*, — *Alactaga* (*Scirtetes*. Wagn.), — *Jaculus*, — *Gerbillus* (*Meriones*. Illig. Wagl.) — und *Psammomys*;

d) **Myoxina.** Mit den Gattungen: *Myoxus* (*Glis*. Briss.), — *Muscardinus*, — *Graphiurus* — und *Eliomys*;

e) **Sciurina.** Mit den Gattungen: *Anomalurus (Aroaethrus,* Waterh.*)*, — *Pteromys (Petauristus.* G. Fisch.*)*, — *Sciuropterus*, — *Sciurus (Funambulus.* Less. — *Macroxus.* Fr. Cuv.*)*, *Rhinosciurus*, — *Xerus (Geosciurus.* A. Smith — *Spermosciurus.* Less.*)*, — *Tamias*, — *Spermophilus (? Cynomys.* Rafin. — *Citillus.* Pall.*)* — und *Arctomys;*

V. Aspalacidae.

Mit den Gattungen: *Spalax (Aspalax.* Oliv. — *Aspalomys.* Laxm. — *Ommatostergus.* Keys. Blas.*)*, — *Siphneus*, — *Chtonoergus (Lemmomys.* Less.*)* — *Georychus*, — *Orycterus*, — *Bathyergus (Ellobius.* G. Fisch. — *Fossor.* Forst.), — *Saccophorus (Geomys.* Rafin. — *Ascomys.* Lichtenst. Wagl. — *Pseudostoma.* Say. — *Diplostoma.* Say. — *Thomomys.* Pr. Max. — *Orycteromys* Blainv.*)*, — *Chrysomys (Bathyergus.* Rüpp. — *Rhizomys. part.* Rüpp.), — *Aplodontia. (? Anisonyx.* Rafin. — *Haplodon.* Wagl.*)*, — *Ctenomys* — und *Rhizomys (Nyctoleptes.* Temm. — *Aspalomys* Gerv.*)*

Die Gattung: *Cheiromys (Aie-aie.* Lacep. — *Daubentonia.* Geoffr. — *Myspithecus.* Blainv. — *Chiromys.* Illig.) bringt er in seine Ordnung der **Primates** und reiht sie fraglich der Familie der **Lemuridae** ein.

Ebenso zieht er auch frageweise die Gattung *Pitechier* zur Familie der **Phalangistinae** in seiner Ordnung der **Macropidae.**

So unendlich viele Vorzüge auch die Wagner'sche Eintheilung der Nager vor allen übrigen seiner Vorgänger darbietet, und so natürlich auch die allermeisten seiner Familien abgegrenzt erscheinen, so bin ich doch der Ansicht, daß theils die Grenzen bei einigen derselben nicht immer scharf genug gezogen sind, theils hie und da Gattungen in einzelnen Familien vorkommen, die naturgemäßer anderen zuzutheilen wären, endlich daß durch eine andere Aneinanderreihung der Familien selbst, ein deutlicheres Bild von dem Zusammenhange derselben unter sich gegeben werden könnte.

Ich glaube, daß diese hier ausgesprochene Ansicht wohl von allen Zoologen getheilt werden wird, welche sich mit dem Studium der Nagethiere befaßt haben, und welche Gelegenheit hatten, sich von der Schwierigkeit zu überzeugen, welche sich bei der Bestimmung der Gattungen und der Ermittelung der Familien, zu welchen

dieselben gehören, nach den von Wagner aufgestellten Charakteren ergibt.

Schon im Jahre 1857 habe ich im II. Bande meines Werkes über die Säugethiere „Wissenschaftlich-populäre Naturgeschichte der Säugethiere", welcher die Nagethiere enthält, einen Umriß meiner Anordnung dieser großen Thiergruppe gegeben und dieselben in vierzehn natürliche Familien geschieden, nämlich:

1. **Affenbilche oder Eichhornmaki's** (*Chiromyes*),
2. **Eichhörner** (*Sciuri*),
3. **Murmelthiere** (*Arctomyes*),
4. **Erdgräber oder Wurfmäuse** (*Georhychi*),
5. **Bilche oder Schlafmäuse** (*Myoxi*),
6. **Mäuse** (*Mures*),
7. **Wühlmäuse** (*Hypudaei*),
8. **Biber** (*Castores*),
9. **Springmäuse** (*Dipodes*),
10. **Chinchillen oder Hasenmäuse** (*Eriomyes*),
11. **Schrotmäuse** (*Psammoryctae*),
12. **Stachelschweine** (*Hystrices*),
13. **Ferkelhasen oder Hufpfötler** (*Caviae*), und
14. **Hasen** (*Lepores*).

Dieser Anordnung, welche sich aber nur auf die Abgrenzung der Familien beschränkte und blos die Haupttypen derselben in wenigen Gattungen umfaßte, bin ich auch jetzt noch treu geblieben und führe dieselbe hier umständlich aus, indem ich sämmtlichen Gattungen dieser Ordnung jene Stelle zuweise, welche sie meiner Ansicht zufolge einzunehmen haben.

Eben so wie Wagner, habe auch ich bei der Eintheilung der Nager, welche ich hier in Vorschlag bringe, auf alle einzelnen Körpertheile Rücksicht genommen, äussere sowohl, als jene, welche dem Skelete und dem Zahnsysteme angehören, sowie nicht minder auch auf die Beschaffenheit des Darmcanals.

Auch habe ich versucht, jene Änderungen, welche in der Wagner'schen Eintheilung sowohl rücksichtlich der Feststellung der Familien und ihrer Begrenzung, als auch bezüglich der Einreihung der verschiedenen Gattungen in dieselben, behufs der Erzielung wahrhaft natürlicher Gruppen vorzunehmen wären, in den nachstehenden Blättern auszuführen; und es würde mich freuen, wenn es

mir dadurch gelungen wäre, die immerhin höchst schwierige natürliche Gruppirung dieser an den mannigfaltigsten Formen so überaus reichen Ordnung der Säugethiere wenigstens einen Schritt wieder weiter geführt zu haben.

Der wesentlichste Unterschied, welcher sich zwischen der von mir hier vorgeschlagenen und der Wagner'schen Eintheilung, — welche bis jetzt als die mit der wirklichen natürlichen Verwandtschaft jener zahlreichen Thierformen, die in dieser Ordnung vereiniget sind, am Meisten im Einklange stehende betrachtet werden muss, — ergeben wird, besteht darin, daß ich dem Total-Habitus ein höheres Gewicht beilege, als einzelnen hervorgehobenen Charakteren, welche immer nur eine künstliche Gruppirung bewirken, und insbesondere dem bei dieser Ordnung überhaupt so überaus mannigfaltigen Zahnbaue, namentlich aber dem Zahlenverhältnisse der Zähne, während Wagner in manchen Fällen diesem den Vorzug vor jenem einräumen zu sollen glaubte.

Der Weg, den ich hierbei eingeschlagen, beruht auf einer vergleichenden Übersicht der Gesammtmerkmale der einzelnen Formen; denn nur durch eine streng durchgeführte Zusammenstellung sämmtlicher wichtigeren Merkmale bei allen einzelnen Gliedern der verschiedenen Gruppen ist es möglich, sich durch das Labyrinth der so überaus zahlreichen Formen der Ordnung der Nagethiere hindurch zu winden und einen sicheren Anhaltspunkt zu gewinnen, um die richtige Bestimmung der ihr angehörigen Familien und Gattungen ohne besondere Schwierigkeiten vornehmen zu können, indem dieselbe durch diese Methode nicht nur wesentlich erleichtert wird, sondern auch mit voller Sicherheit erreicht werden kann. Illiger ist mit diesem Beispiele vorangeschritten und hat für seine Zeit hierin auch das Möglichste geleistet.

Leider aber ist dieser Weg der allein zu einem sicheren Ziele führt, von den allermeisten späteren Naturforschern nicht in gleicher Weise verfolgt worden, daher auch bei der ungeheueren Anhäufung des Materials, welche sich in der Zwischenzeit ergeben hat, die Bestimmung der Familien und Gattungen dieser an den mannigfaltigsten Formen so überaus reichen Thierordnung immer schwieriger wurde.

Eine solche Zusammenstellung aller wichtigeren Merkmale, welche zur Unterscheidung der von den verschiedenen Naturforschern seither aufgestellten Gattungen benützt wurden, habe ich —

in so weit das vorhandene Material es mir gestattete, — bei jeder Gattung durchgeführt und ebenso habe ich es auch für nöthig erachtet, sämmtliche mir bekannt gewordene beschriebene oder in den verschiedenen Museen benannte Arten unter Beifügung ihrer Synonyme und der Angabe ihres Vaterlandes den einzelnen Gattungen anzureihen. Es ist diese Übersicht, — wenn auch bezüglich der neuesten Entdeckungen, die ich wegen Mangel an dem nöthigen Materiale an meinem dermaligen Aufenthaltsorte nicht aufnehmen zu können in der Lage war, mangelhaft, — dennoch vielleicht die vollständigste, die wir bis jetzt besitzen.

Um jedoch hierbei etwaigen Missverständnissen zu begegnen, muss ich ausdrücklich bemerken, daß ich es mir durchaus nicht zur Aufgabe gemacht habe, eine strenge und kritische Sichtung der einzelnen Arten in einer Weise vorzunehmen, um dadurch ihre Artberechtigung sicher zu stellen; ja daß ich im Gegentheile es vorgezogen habe, die in den verschiedenen Schriften der einzelnen Autoren als Arten aufgeführten Formen, so wie sie von ihren Begründern abgegrenzt wurden, unverändert zu belassen und nur in jenen Fällen Zusammenziehungen vorzunehmen, wo die Identität der einzelnen Formen nach den von uns seither gewonnenen Erfahrungen ausser allem Zweifel ist.

Ich glaube, daß dieser Vorgang auch den Vorzug vor der in neuerer Zeit fast zur Mode gewordenen, ebenso willkürlichen, als unbegründeten Zusammenziehung der von früheren Naturforschern beschriebenen oder benannten Formen verdient, da durch eine solche blos auf Willkühr und unerwiesene Voraussetzung beruhende Vereinigung, mehr Verwirrung als Klärung in die Wissenschaft gebracht wird und es uns überhaupt beinahe unmöglich ist, den Begriff von Species festzustellen.

Ein Blick auf die Synonymie unserer Arten gibt ein deutliches Bild von der maßlosen Verwirrung, welche durch derlei Zusammenziehungen hervorgerufen worden ist, indem fast jeder Naturforscher die von seinen Vorgängern beschriebenen Arten in einer verschiedenen Weise zu deuten sucht.

Neue Gattungen habe ich nur sehr wenige hier aufgestellt, obgleich ich die Überzeugung hege, dass noch bei mehreren der bisher bestehenden, um sie schärfer zu charakterisiren, eine Trennung in der Folge unumgänglich nöthig werden wird.

Nach diesen einleitenden Worten, welche ich vorausschicken zu sollen für nöthig hielt, wende ich mich sonach an den Gegenstand meiner Aufgabe, die Darstellung meiner Eintheilung der Nager.

Ordnung. Nagethiere oder Nager (*Rodentia*).

1. Fam. **Affenbilche oder Eichhornmaki's** (*Chiromyes.*)

Die Vorderzähne des Oberkiefers stehen in einer einfachen Reihe und sind nach vorwärts gerichtet. Die Schlüsselbeine sind vollkommen. Das Unteraugenhöhlenloch ist klein. Die Vorderzähne des Unterkiefers sind sehr stark zusammengedrückt, mit spitziger Kronenschneide, und ragen ebensowenig als jene des Oberkiefers aus dem Munde hervor. Harn- und Geschlechtsorgane münden nach Außen. Die Gliedmassen sind Gangbeine, die Hinterbeine deutlich länger als die Vorderbeine.

1. Gattung. **Affenbilch oder Eichhornmaki** (*Chiromys.*)

Vorder- und Hinterfüsse sind fünfzehig, die Hinterfüsse mit einem abstehenden, den übrigen Zehen entgegensetzbaren Daumen versehen. Backentaschen fehlen. Die Backenzähne sind einfach, mit ebener Kaufläche, und mit Wurzeln versehen. Im Oberkiefer sind jederseits vier, im Unterkiefe drei vorbanden Die Krallen sind zusammengedrückt und lang, und nur der Daumen der Hinterfüsse ist mit einem Plattnagel versehen. Die Ohren sind groß, lang, breit, und länglichrund. Der Schwanz ist buschig, gerundet und sehr lang. Die Oberlippe ist weder gespalten, noch eingeschnitten. Die Vorderzähne des Oberkiefers sowohl, als auch jene des Unterkiefers sind auf der Außenseite ungefurcht. Die Augen sind groß, die Pupille ist rund. Die Sohlen sind theilweise behaart.

Hierher die einzige Art:

Chiromys madagascariensis. Geoffr. (*Sciurus madagascariensis.* Gmel. — *Lemur psilodactylus.* Schreb. — *Chiromys psilodactylus* Wagn. — *Aye-Aye.* Sonnerat. — *Aye-Aye squirrel.* Penn. — *Daubentonia.* Geoffr.) Afr. Madagascar.

2. Fam. **Eichhörner** *(Sciuri)*.

Die Vorderzähne des Oberkiefers stehen in einer einfachen Reihe und sind nach abwärts gerichtet. Die Schlüsselbeine sind vollkommen. Das Unteraugenhöhlenloch ist klein. Die Vorderzähne des Unterkiefers sind sehr stark zusammengedrückt, mit spitziger Kronenschneide, und ragen ebenso wenig als jene des Oberkiefers aus dem Munde hervor. Harn- und Geschlechtsorgane münden nach Außen. Die Gliedmassen sind Gang- oder Flatterbeine, die Hinterbeine deutlich länger als die Vorderbeine.

1. Gattung. **Flugelchhorn** *(Pteromys)*.

Die Gliedmassen sind Flatterbeine, welche durch eine an den Seiten des Körpers ausgespannte Flatterhaut mit einander verbunden sind. Die Vorderfüsse sind vierzehig, mit einer Daumenwarze, die Hinterfüsse fünfzehig. Backentaschen fehlen. Die Backenzähne sind schmelzfaltig, mit ebener Kaufläche, und mit Wurzeln versehen. Im Oberkiefer sind jederseits fünf, im Unterkiefer vier vorhanden, welche auch im Alter bleibend sind. Die Krallen sind zusammengedrückt und kurz, und nur die Daumenwarze der Vorderfüsse ist mit einem Plattnagel versehen. Die Ohren sind von mittlerer Größe, ziemlich kurz, breit, zugespitzt, und nicht mit Haarbüscheln versehen. Der Schwanz ist buschig, gerundet und sehr lang oder lang. Die Oberlippe ist gespalten. Die Vorderzähne des Oberkiefers sowohl, als auch jene des Unterkiefers sind auf der Außenseite ungefurcht. Die Augen sind groß, die Pupille ist rund. Die Sohlen sind behaart.

Dieser Gattung gehören folgende Arten an:

Pteromys elegans S. Müll. As. Java.

„ „ *nitidus.* Geoffr. *(Sciurus Petaurista.* Schreb. — *Sciurus Petaurista. Mas.* Cuv. — *Pteromys Petaurista.* Fisch. — *Sailling squirrel.* Penn.) As. Java, Sumatra, Borneo.

„ „ *leucogenys.* Temm. *(Pteromys nitidus?* Gieb.) As. Java.

„ „ *melanotis.* Gray. *(Pteromys Diardii.* Temm. — *Pteromys nitidus?* Gray.) As. Java.

„ „ *Grayi. (Pteromys melanotus.* Gray. — *Pteromys nitidus?* Gieb.) As. Nepal.

Pteromys magnificus. Gray. (*Sciuropterus magnificus* Hodgs.) As. Nepal.

" " *nobilis.* Gray. (*Sciuropterus nobilis,* Gray. — *Sciuropterus aurostrigata.* Hodgs. — *Sciuropterus chrysostrix.* Hodgs.) As. Nepal.

" " *albiventer.* Gray. (*Pteromys nitidus?* Gieb.) As. Nepal.

" " *griseiventer.* Gray. As.

" " *Petaurista.* Illig. (*Sciurus Petaurista.* Pall. — *Sciurus Sagitta.* Erxleb. — *Sciurus maximus volans s. felis volans.* Briss. — *Taguan ou grand écureuil volant.* Buff. — *Ecureuil volant.* Vosm. — *Sailling squirrel.* Penn.) As. Indien, Madras, Malabar, Travancor, Singapore, Siam.

" " *punctatus.* Gray. (*Pteromys nitidus?* Gieb.) As. Indien, Malakka.

" " *inornatus* Isid. Geoffr. (*Pteromys elegans?* Gieb.) As. Indien.

" " *Leachii.* Gray. (*Sciuropterus fimbriatus?* Gray. — *Pteromys nitidus?* Gieb. As. Indien.

2. Gattung. **Flattereichhorn** (*Sciuropterus*).

Die Gliedmassen sind Flatterbeine, welche durch eine an den Seiten des Körpers angespannte Flatterhaut mit einander verbunden sind. Die Vorderfüsse sind vierzehig, mit einer Daumenwarze, die Hinterfüsse fünfzehig. Backentaschen fehlen. Die Backenzähne sind einfach, mit höckeriger, im Alter ebener Kaufläche, und mit Wurzeln versehen. Im Oberkiefer sind jederseits fünf, im Unterkiefer vier vorhanden, welche auch im Alter bleibend sind. Die Krallen sind zusammengedrückt und kurz, und nur die Daumwarze der Vorderfüsse ist mit einem Plattnagel versehen. Die Ohren sind von mittlerer Größe, nicht sehr kurz, mässig breit, eiförmig gerundet, und nicht mit Haarbüscheln versehen. Der Schwanz ist buschig, zweizeilig und lang. Die Oberlippe ist gespalten. Die Vorderzähne des Oberkiefers sowohl, als auch jene des Unterkiefers sind auf der Außenseite ungefurcht. Die Augen sind groß, die Pupille ist rund. Die Sohlen sind behaart.

Hierzu die Arten:

Sciuropterus fimbriatus. Gray. (*Sciuroptera fimbriata.* Gray. — *Pteromys fimbriatus.* Wagn.) As. Nord-Indien.

Sciuropterus albo-niger. Hodgs. (*Sciuropterus Turnbullii.* Gray. — *Sciuroptera Turnbullii.* Gray. — *Pteromys Turnbullii.* Wagn. — *Pteromys fimbriatus?* Gieb. — *Sciuropterus fimbriatus?* Gieb.) As Nord-Indien, Nepal.

" " *Horsfieldii.* Waterh. (*Pteromys Horsfieldii.* Waterh. — *Pteromys sagitta.* Gieb.—*Sciuropterus sagitta.* Gieb.) As. Indien, Malakka.

" " *genibarbis.* Wagn. (*Pteromys genibarbis.* Horsf. — (*Pteromys sagitta.* Gieb. — *Sciuropterus sagitta.* Gieb.) — As. Java.

" " *Momoga.* (*Pteromys momoga.* Temm. — *Pteromys? momoga.* Wagn. — *Sciuropterus? momoga.* Wagn. — *Pteromys nitidus?* Gieb.) As. Java.

" " *aurantiacus.* Wagn. (*Pteromys aurantiacus.* Wagn.— *Sciuropterus Horsfieldii.* Gray. — *Pteromys sagitta.* Gieb. — *Sciuropterus sagitta.* Gieb.) As. Banka.

" " *lepidus.* Wagn. (*Pteromys lepidus.* Horsf. — *Pteromys genibarbis. Var. Lepidus.* Fisch. — *Pteromys genibarbis.* Wagl. — *Pteromys Sagitta.* Geoffr. — *Sciuropterus Sagitta.* Desm.) As. Java, Banda.

" " *Sagitta.* Desm. (*Sciurus Sagitta.* Linné. — *Pteromys Sagitta.* Geoffr. — *Pteromys Horsfieldii?* Wagn.— *Sciuropterus Horsfieldii?* Wagn.) As. Java.

" " *caniceps.* Gray. As. Indien, Dargelin.

" " *sibiricus.* Desm. (*Pteromys Sibiricus.* Desm. — *Sciurus volans.* Linné. — *Pteromys volans.* Illig. — *Sciuropterus volans.* Gray. — *Pteromys Russicus.* Tiedem. — *Pteromys vulgaris.* Wagn. — *Sciuropterus vulgaris.* Wagn. — *Sciurus Sibericus volans.* Briss. — *Polatouche.* Buff. — *Flying squirrel.* Penn. — *European flying squirrel.* Penn.) Eur. Lappland, Finnland; Nord- und Ost-Russland. — As. Sibirien.

" " *Volucella.* Gray. (*Sciurus Volucella.* Pall. — *Pteromys Volucella.* Desm. — *Sciuropterus Americanus.* Desm. — *Mus volans.* Linné. — *Sciurus aërobates* Schreb. — *Sciurus volans.* Briss. — *Polatouche.* Buff. — *Assapan.* Fr. Cuv. Geoffr. — *Flying squirrel.* Penn.) Am. Virginien.

Anmerkung. *Pteromys cucullatus.* Fisch. (*Sciurus Virginianus volans.* Seba. — *Sciurus cute a capite ad caudam relaxata volans.* Linné. — *Sciurus Virginianus petaurista.* Klein. — *Sciurus Petaurista.* Erxleb. — *Kappen-Eichorn.* Schreb. *Hooded flying squirrel.* Penn.) angeblich aus Virginien, scheint auf *Sciuropterus Volucella* zu beruhen und ein Artefact zu sein.

Sciuropterus sabrinus Gray. (*Pteromys Sabrinus.* Richards. — *Sciurus Sabrinus.* Shaw. — *Sciurus Hudsonius.* Gmel. — *Pteromys Hudsonius.* Fisch. — *Sciurus major volans.* Pall. — *Hudsonisches fliegendes Eichhorn.* Schreb. — *Severn river squirrel.* Penn. — *Greater flying squirrel.* Forster.) Am. Hudsonsbai, Huron-See, James-Bai, Severnfluß.

„ „ *alpinus.* Wagn. (*Pteromys alpinus.* Richards. — *Pteromys Sabrinus Var?* Richards. — *Pteromys sabrinus?* Gieb. — *Sciuropterus sabrinus?* Gieb.) Am. Rocky Mountains.

3. Gattung. **Eichhorn** (*Sciurus*).

Die Gliedmassen sind Gangbeine. Die Vorderfüsse sind vierzehig, mit einer Daumenwarze, die Hinterfüsse fünfzehig. Backentaschen fehlen. Die Backenzähne sind einfach, mit höckeriger, im Alter flach ausgehöhlter Kaufläche, und mit Wurzeln versehen. Im Oberkiefer sind jederseits fünf, im Unterkiefer vier vorhanden, doch fällt der vorderste im Oberkiefer im Alter meistens aus. Die Krallen sind zusammengedrückt und kurz, und nur die Daumenwarze der Vorderfüsse ist mit einem Plattnagel versehen. Die Ohren sind von mittlerer Größe, nicht sehr lang, mässig breit, stumpf zugespitzt oder länglich-eiförmig gerundet, und meistens mit einem Haarbüschel versehen. Der Schwanz ist dick- oder flach-buschig, zweizeilig und sehr lang oder lang. Die Oberlippe ist gespalten. Die Vorderzähne des Oberkiefers sowohl, als auch jene des Unterkiefers sind auf der Außenseite ungefurcht. Die Augen sind mittelgroß, die Pupille ist rund. Die Sohlen sind behaart. Das Fell ist mit weichen oder ziemlich weichen Haaren bedeckt. Die Schnauze ist kurz.

Zu dieser Gattung sind folgende Arten zu zählen:

Sciurus vulgaris. Linné. (*Sciurus varius.* Pall. — *Sciurus Europaeus* Gray. — *Sciurus palmis solis saliens.* Linné.

— *Sciurus vulgaris rubicundus.* Klein. — *Ecureuil.* Buff. — *Ecureuil commun.* Cuv. — *Squirrel.* Penn. — *Common squirrel.* Penn.) Eur. Oesterreich, Ungarn, Galizien, Böhmen, Deutschland, Frankreich, England, Schweden.

Sciurus vulgaris, cinereus. (*Sciurus vulgaris. Var. β. Cinereus.* Fisch. — *Sciurus varius.* Briss. — *Sciurus vulgaris. Var. α.* Erxleb. — *Sciurus Europaeus.* Gray. — *Mus ponticus s. venetus, quem vulgo varium vocant.* Gesner. — *Sciurus varius, Varus vulgo dictus.* Aldrov. — *Sciuri, qui Mures Pontici et a colore varii dicuntur.* Jonst.) As. Sibirien, Kaukasien.

„ „ „ „ *varius.* (*Sciurus vulgaris Var. ε.* Fisch. — *Sciurus vulgaris Var. δ.* Erxleb. — *Sciurus vulgaris.* Gieb.) Eur. Deutschland, England, Schweden.

„ „ „ „ *albus.* (*Sciurus vulgaris Var. δ.* Fisch. — *Sciurus vulgaris Var. γ.* Erxleb. — *Sciurus albus Sibiricus.* Briss. — *Sciurus albus.* Wagn. — *Sciurus vulgaris.* Gieb.) Eur. Schweiz. — As. Sibirien.

„ „ „ „ *niger.* Schreb. (*Sciurus vulgaris. Var. γ. Niger.* Fisch. — *Sciurus alpinus.* Fisch. — *Sciurus vulgaris. Var. β.* Erxleb. — *Sciurus vulgaris* Gieb.) Eur. Oesterreich.

„ „ „ „ *alpinus.* (*Sciurus alpinus.* Fr. Cuv. — *Sciurus vulgaris. Var. β. alpina.* Wagn. — *Sciurus vulgaris.* Schinz. — *Sciurus Europaeus.* Gray. — *Welsh squirrel.* Cambrian Quart. Mag.) Eur. Spanien, Pyrenäen, Schweiz, Alpen.

„ „ „ „ *italicus.* (*Sciurus italicus.* Bonap. — *Sciurus vulgaris. Var. γ. italica.* Wagn. — *Sciurus vulgaris.* Gieb.) Eur. Mittel- und Süd-Italien.

„ „ *russatus.* Wagn. (*Sciurus syriacus.* Gieb.) Eur. Türkei.

„ „ *anomalus.* Güldenst. (*Sciurus caucasicus.* Pall. — *Sciurus russatus?* Wagn. — *Sciurus syriacus.* Gieb. — *Ecureuil anomal.* Desm. — *Georgian squirrel.* Shaw.) As. Georgien.

Sciurus syriacus. Ehrenb. As. Syrien.

„ „ *persicus.* Gmel. (*Sciurus vulgaris. Var. η.* Erxleb. — *Eichhorn von Persien.* S. G. Gmel. — *Persisches Eichhorn.* Zimmermann. — *Persian squirrel.* Penn.) As. Persien, Ghilan.

„ „ *longicaudatus.* (*Capistrate à longue queue.* Fr. Cuv. — *Sciurus capistratus. Var. β.* Wagn. — *Sciurus capistratus.* Gieb.) Nord-Amerika.

„ „ *capistratus.* Bosc. (*Sciurus cinereus.* Schreb. — *Ecureuil à masque.* Cuv. — *Sciurus major griseus, cauda extrema comosa pilis diffusis.* Brown.) Am. Carolina, Georgien, Florida, Alabama, Virginien, Jamaica.

„ „ „ „ *vulpinus.* (*Sciurus vulpinus.* Gmel. — *Sciurus cinereus. Var. β. Vulpinus.* Fisch. — *Sciurus Ludovicianus.* Gray. — *Sciurus capistratus.* Wagn. — *Fox squirrel.* Lawson.) Nord-Amerika.

„ „ „ „ *niger.* (*Sciurus niger.* Catesby. — *Sciurus niger. Var. β.* Fisch. — *Sciurus capistratus. Var.* Cuv. — *Sciurus Catesbeyii?* Gray. — *Sciurus capistratus. Var. γ.* Wagn. — *Sciurus capistratus.* Gieb. — *Black squirrel.* Catesby.) Am. Süd-Carolina.

„ „ „ „ *nigriventris.* (*Sciurus capistratus. Var. γ. Nigriventer.* Desm. – *Sciurus capistratus. Var. γ. Nigriventris.* Fisch. *Sciurus capistratus niger.* Bachm. — *Sciurus capistratus. Var. δ* Wagn. — *Sciurus capistratus.* Gieb.) Am. Süd-Carolina.

„ „ „ „ *rufiventris.* (*Sciurus rufiventer.* Mc. Murtrie. — *Sciurus capistratus. Var. ε.* Wagn. — *Sciurus capistratus.* Gieb.) Am. Süd-Carolina, Alabama.

„ „ *cinereus.* Linné. (*Sciurus cinereus. Var. β. Valpinus.* Fisch. — *Sciurus Virginianus.* Briss. — *Cat squirrel.* Penn.) Am. Pennsylvanien, New-York, Oberer See.

Sciurus cinereus, niger. (*Sciurus niger.* Bennett. Richards. — *Sciurus cinereus. Var. nigra.* Bachm. — *Sciurus cinereus. Var. nigra?* Wagn.) Nord-Amerika. Oberer See.

„ „ *leucotis.* Gapp. (*Sciurus carolinensis.* Godm. — *Sciurus intermedius.* Bachm. — *Sciurus cinereus.* Fisch. — *Grey squirrel.* Penn.) Am. Virginien, Pennsylvanien, Hudsonsbai.

„ „ „ „ *niger.* (*Sciurus leucotis. Var. nigra.* Bachm. — *Sciurus niger.* Fr. Cuv. — *Sciurus leucotis.* Gieb.) Am. Virginien, Pennsylvanien, Hudsonsbai.

„ „ *niger.* Linné. (*Ecureuil noir.* Buff. — *Sciurus leucotis. Var. nigra?* Bachm.) Am. New-York, Champlain-, Erie- und Oberer-See, Canada, Niagara, Fort William.

„ „ *carolinensis.* Gmel. (*Carolinisches Eichhorn.* Schreb. — *Sciurus cinereus.* Schreb. — *Petit gris.* Buff. — *Ecureuil de la Caroline.* Bosc. — *Ecureuil gris de la Caroline.* Cuv. — *Carolina squirrel.* Penn. — *Lesser grey squirrel.* Penn. — *Squirrel with plain ears.* Penn. — *Grey squirrel.* Catesby.) Am. Carolina, Alabama, Georgien, Mississipi, Luisiana, Ost-Florida, Pennsylvanien.

„ „ *texianus.* Bachm. (*Sciurus texanus.* Gieb.) Am. Texas, Mexico, Luisiana.

„ „ *fossor.* Peale. (*Sciurus troglodytes.* Ord. — *Sciurus cinereus?* Gieb.) Am. Oregon.

„ „ *ludovicianus.* Curtis. (*Sciurus macrourus?* Bachm. — *Sciurus texianus?* Bachm. — *Sciurus cinereus?* Gieb.) Nord-Amerika. Rother Fluß.

„ „ *magnicaudatus.* Say. (*Sciurus macrourus.* Say. — *Sciurus cinereus?* Gieb.) Nord-Amerika. Missuri-Fluß.

„ „ *subauratus.* Bachm. (*Sciurus rufiventer.* Schinz.) Am. Neu-Orleans, Luisiana.

„ „ „ „ *melanogaster.* Am. Neu-Orleans.

„ „ *hypopyrrhus.* Wagl. (*Sciurus variegatus.* Erxleb. — *Sciurus Ludovicanus.* Gray. — *Spermophilus Beecheyi?* Wagn. — *Quauhtecallotquapachtli aut Coztiocotequallin.* Hernand.) Am. Mexico.

Sciurus variegatus. Erxleb. (*Sciurus varius.* Wagn. — *Sciurus albipes.* Wagn. — *Sciurus hypoxanthus.* Mus. Vindob. — *Sciurus capistratus. Var.* Fr. Cuv. — *Sciurus Ludovicianus.* Gray. — *Coquallin.* Buff. — *Varied squirrel.* Penn.) Am. Mexico, Oaxaca, Texas, Luisiana.

„ „ „ „ *poliopus.* (*Sciurus varius. Var* β. *pedibus nigro-cinereis.* Wagn. — *Sciurus hypoxanthus.* Mus. Vindob. — *Sciurus variegatus. Var.* Wiegm. — *Sciurus variegatus.* Gieb.). Am. Mexico, Oaxaca.

„ „ „ „ *rufipes.* (*Sciurus varius. Var.* γ. *pedibus ferrugineis.* Wagn. — *Sciurus variegatus. Var.* Wiegm. — *Sciurus variegatus.* Gieb.) Am. Mexico, Oaxaca.

„ „ „ „ *niger.* (*Sciurus varius. Var. nigra.* Wagn. — *Sciurus variegatus. Var. nigra.* Wiegm. — *Sciurus Catesbeyii.* Gray. — *Sciurus capistratus. Var.* β. *Niger.* Desm. — *Sciurus capistratus. Var.* δ. Wagn. — *Sciurus variegatus.* Gieb. — *Sciurus niger.* Linné. — *Ecureuil noir.* Buff. — *Black squirrel.* Brown. — *Quauhtechallotl tiltic. Sciurus mexicanus.* Hernand.) Am. Mexico, Ecuador, Guayaquil.

„ „ *Adolphei.* Less. (*Sciurus capistratus?* Gieb.) Am. Nicaragua.

„ „ *dorsalis.* Gray. (*Sciurus cinereus?* Gieb.) Am. Caraccas.

„ „ *griseocaudatus* Gray. West-Amerika.

„ „ *variabilis.* Isid. Geoffr. (*Sciurus Langsdorffi. Var.?* Wagn. — *Sciurus Langsdorffi?* Gieb.) Am. Columbien, Peru.

„ „ *variegatoides.* Ogilby. Südwest-Amerika.

„ „ *stramineus.* Eydoux. (*Sciurus variegatoides?* Gieb.) Am. Peru.

„ „ *tricolor.* Pöppig. Am. Peru, Brasilien.

„ „ *pyrrhonotus.* Natt. Wagn. (*Sciurus pyrrhoventer.* Wagn. — *Sciurus igniventris?* Gieb.) Am. Brasilien, Borba.

Sciurus *igniventris*. Natt. Wagn. Am. Brasilien, Rio negro Marabitanas.

„ „ „ „ *niger*. (*Sciurus igniventris*. *Var. nigra*. Natt. Wagn.) Am. Brasilien, Rio negro, Marabitanas.

„ „ *Langsdorffii*. Brandt. (*Sciurus Langsdorffi*. Gieb.) Am. Brasilien, Rio Amazonas, Jacobina, Cuyaba.

„ „ *nigrescens*. Bennett. Am. Californien.

„ „ *Colliaei*. Richards. Am. Californien.

„ „ *mustelinus*. Bachm. (*Sciurus Colliaei?* Gieb.) Am. Californien.

„ „ *mollipilosus*. Bachm. (*Sciurus Colliaei?* Gieb.) Am. Californien.

„ „ *occidentalis*. Bachm. (*Sciurus Colliaei?* Gieb.) Am Californien.

„ „ *ferrugineiventris*. Bachm. (*Sciurus Colliaei?* Gieb.) Am. Californien.

„ „ *Auduboni*. Bachm. Am. Luisiana.

„ „ *Philadei*. Less. (*Sciurus aureogaster*. Fr. Cuv. — *Sciurus aurogaster*. Gieb. — *Sciurus chrysogaster*. Gieb.) Am. Californien, Mexico.

„ „ *rufiventer*. Geoffr. (*Sciurus fulviventris*. Herm. — *Sciurus rufiventris*. Fisch. — *Sciurus capistratus?* Fisch.) Nord-Amerika.

„ „ *socialis*. Wagn. (*Sciurus variegatus*. *Var.* Wieg.) Am. Mexico, Tehuantepec, Oaxaca.

„ „ *ruber*. Rafin. (*Sciurus rubricatus*. Ord.) Nord-Amerika. Missuri-Fluß.

„ „ *splendidus*. Gray. Amerika ?

„ „ *Hudsonius*. Pall. (*Sciurus vulgaris*. *Var.* ε. *hudsonicus*. Erxleb. — *Tamia Hudsonia*. Less. — *Tamias Hudsonius*. Fisch. — *Ecureuil de la baie d'Hudson*. Cuv. — *Common squirrel*. Forster. — *Hudsons bay squirrel*. Penn. — *Red barking squirrel*. Schoolcroft.) Am. Hudsonsbai, Labrador, Neu-Foundland, Canada, Neu-England, New-York, Pennsylvanien, Neu-Jersey, Virginien, Tenessee, Nord-Carolina.

„ „ *rubrolineatus*. Desm. (*Tamias rubrolineatus*. Fisch. — *Spermophilus? rubrolineatus*. Wagn. — *Sciurus Hud-*

sonius. Var. Harl. — *Sciurus Hudsonius.* Gray. — *Red squirrel.* Warden.) Am. Hudsonsbai.

Sciurus Richardsonii. Bachm. (*Sciurus Hudsonius. Var. β.* Richards. — *Sciurus Richardsoni.* Gieb. — *Small brown squirrel.* Lewis. Clark.) Nord-Amerika. Columbia-Fluß.

" " *Douglassii* Bachm. (*Sciurus Douglassii.* Gray. — *Sciurus Douglasi.* Gieb.) Nord-Amerika. Columbia-Fluß.

" " *lanuginosus.* Bachm. Nordwest-Amerika. Sitka, Paget's Sund.

" " *fuliginosus.* Bachm. Am. Luisiana, Mississipi-Fluß.

4. Gattung. **Klettereichhorn** (*Funambulus.*)

Die Gliedmassen sind Gangbeine. Die Vorderfüsse sind vierzehig mit einer Daumenwarze, die Hinterfüsse fünfzehig. Backentaschen fehlen. Die Backenzähne sind einfach, mit höckeriger, im Alter flach ausgehöhlter Kaufläche, und mit Wurzeln versehen. Im Oberkiefer sind jederseits fünf, im Unterkiefer vier vorhanden, doch fällt der vorderste im Oberkiefer im Alter bisweilen aus. Die Krallen sind zusammengedrückt und kurz, und nur die Daumenwarze der Vorderfüsse mit einem Plattnagel versehen. Die Ohren sind von mittlerer Größe oder klein, ziemlich kurz, mässig breit, eiförmig gerundet, und nur selten mit einem Haarbüschel versehen. Der Schwanz ist schmal-buschig, zweizeilig oder gerundet, und sehr lang oder lang. Die Oberlippe ist. gespalten. Die Vorderzähne des Oberkiefers sowohl, als auch jene des Unterkiefers sind auf der Außenseite ungefurcht. Die Augen sind mittelgroß, die Pupille ist rund. Die Sohlen sind behaart, oder kahl. Das Fell ist mit weichen oder ziemlich weichen Haaren bedeckt. Die Schnauze ist kurz.

Die hierher gehörigen Arten sind:

Funambulus macrurus. Less. (*Sciurus macrurus.* Forst. — *Sciurus macrourus.* Erxleb. — *Sciurus Ceilonensis.* Bodd. — *Sciurus maximus. Var. β.* Wagn. — *Sciurus indicus.* Gieb. — *Ecureuil à longue queue.* Desmoul. — *Long-tailed squirrel.* Penn. — *Ceylon squirrel.* Penn. — *Sciurus ceylanicus, pilis in dorso nigricantibus, Rukkaia dictus.* Raj.) As. Ceylon, Java.

Funambulus maximus. Less. (*Sciurus maximus.* Schreb. — *Sciurus Indicus.* Erxleb. — *Sciurus Bombayus.* Bodd. — *Sciurus macrurus.* Wagl. — *Sciurus malabaricus.* Schinz. — *Sciurus purpureus.* Gray. — *Grand écureuil de la côte de Malabar.* Sonnerat. — *Grand écureuil des Indes.* Cuv. — *Ecureuil de Malabar.* Fr. Cuv. — *Bombay squirrel.* Penn. — *Malabar squirrel.* Penn. — *Great squirrel.* Shaw.) As. Indien, Bombay, Malabar.

" " " " *Elphinstonii* (*Sciurus Elphinstonii.* Sykes. — *Funambulus Elphinstonii.* Less. — *Sciurus purpureus.* Gray. — *Sciurus maximus. Var. γ.* Wagn. — *Sciurus indicus.* Gieb.) As. Indien.

" " *macruroides.* (*Sciurus macruroides.* Horsf. — *Sciurus giganteus.* Mac Clelland. — *Sciurus Madagascariensis. Var.* Mac Clelland. — *Sciurus bicolor.* Horsf. — *Sciurus bicolor. Var. α.* Wagn.) As. Nepal.

" " *bicolor.* Less. (*Sciurus bicolor.* Sparrm. — *Sciurus bicolor. Var. β.* Wagn. — *Sciurus Javensis.* Schreb. — *Sciurus bergruvicus.* Mac Clelland. — *Ecureuil de Java.* Fr. Cuv. — *Javan squirrel.* Penn.) As. Indien, Siam, Assam, Malakka, Java.

" " " " *Kuhlii.* (*Sciurus bicolor.* Kuhl. — *Sciurus bicolor. Var. β.* Fisch.) As. Java.

" " *Leschenaultii.* Less. (*Sciurus Leschenaultii.* Desm. *Sciurus albiceps.* Geoffr. — *Sciurus Javensis.* Gray. — *Sciurus hypoleucus.* Wagn. — *Sciurus Leschenaulti.* Gieb.) As. Indien, Java.

" " " " *Desmarestii.* (*Sciurus Leschenaultii. Var. β. Desmarestii.* Fisch.) As. Java.

" " " " *Pennantii.* (*Sciurus vulgaris Var. ς.* Erxleb. — *White-legged squirrel.* Penn.) As. Ceylon.

" " *affinis.* Less. (*Sciurus affinis.* Raffl. — *Sciurus hypoleucus?* Wagn. — *Sciurus Leschenaulti?* Gieb.) As. Indien, Singapore.

" " *hypoleucus.* Less. (*Sciurus hypoleucus.* Horsf. — *Sciurus Leschenaultii. Var. γ. Hypoleucus.* Fisch. — *Sciurus Leschenaulti.* Gieb.) As. Java, Sumatra.

Funambulus hypoleucus, humeralis. (*Sciurus humeralis.* Coulon.— *Sciurus hypoleucus?* Gray. — *Sciurus hypoleucus. Var.* β. Wagn. — *Sciurus Leschenaulti.* Gieb). As. Java.

„ „ *auriventer.* (*Sciurus auriventer.* Isid. Geoffr. — *Sciurus aureiventer.* Gray. —*Sciurus bicolor.* Gieb.) As. Java, Indien? Singapore?

„ „ *rubriventer.* (*Sciurus rubriventer.* S. Müll.) As. Celebes.

„ „ *ephippium.* (*Sciurus Ephippium.* Temm. — *Sciurus ochraceus.* Temm. — *Sciurus Javensis.* Gray.) As. Borneo.

„ „ *rufo-niger.* (*Sciurus rufo-niger.* Gray. — *Sciurus hippurus?* Gieb.) As. Indien.

„ „ *rufogaster.* (*Sciurus rufogaster.* Gray. — *Sciurus hippurus?* Gieb.) As. Indien, Malakka.

„ „ *erythraeus.* Less. (*Sciurus erythraeus.* Pall. — *Ecureuil rouge.* Desm. — *Ruddy squirrel.* Penn.) As. Indien.

„ „ „ „ *anomalus.* (*Sciurus anomalus.* Kuhl. — *Sciurus erythraeus.* Gray.) As. Indien.

„ „ *hippurus.* (*Sciurus hippurus.* Isid. Geoff. — *Sciurus caudatus.* Mac Clelland. — *Sciurus erythraeus.* Gray. — *Sciurus rufogaster?* Gray.) As. Indien, Bhotan, Assam, China, Canton, Java, Sumatra.

„ „ *ferrugineus.* Less. (*Sciurus ferrugineus.* Fr. Cuv. — *Sciurus Keraudrenii.* Reynaud. — *Sciurus modestus?* Gieb.) As. Indien, Pegu.

„ „ *castaneoventris.* (*Sciurus castaneo-ventris.* Gray. — *Sciurus hippurus.* Gieb.) As. China.

„ „ *atrodorsalis.* (*Sciurus atrodorsalis.* Gray. — *Sciurus hyppurus?* Gieb.) As. Indien, Bhotan.

„ „ *caniceps.* (*Sciurus caniceps.* Gray. — *Sciurus hippurus?* Gieb.) As. Indien, Bhotan.

„ „ *Prevostii.* Less. (*Sciurus Prevostii.* Desm. — *Sciurus Prevosti.* Gieb.) As. Indien, Malakka, Siam.

„ „ *Rafflesii.* (*Sciurus Rafflesii.* Vig. Horsf. — *Sciurus Prevostii.* Wagl. — *Sciurus Prevosti.* Gieb.) As. Sumatra, Indien.

Funambulus Rafflesii, borneoticus. (*Sciurus Rafflesii.* S. Müll. — *Sciurus Prevostii.* Wagn. — *Sciurus Prevosti.* Gieb.) As. Borneo.

„ „ *redimitus.* (*Sciurus redimitus.* Van der Boon Mesch. — *Sciurus rufogularis?* Gray. — *Sciurus Prevosti.* Gieb.) As. Indien.

„ „ „ „ *rufogularis.* (*Sciurus rufogularis.* Gray. — *Sciurus Prevosti.* Gieb.) As. China.

„ „ *nigrovittatus.* Less. (*Sciurus nigrovittatus.* Horsf. — *Sciurus griseiventer.* Isid. Geoffr. — *Sciurus Assamensis.?* Gray. — *Sciurus Plantani. Var.* α. Wagn. — *Sciurus Plantani.* Gieb.) As. Java, Sumatra, Borneo, Indien, Malakka, China, Canton.

„ „ *Plantani.* Less. (*Sciurus Plantani.* Ljungh. — *Sciurus Plantani. Var.* β. γ. Wagn. — *Sciurus notatus.* Bodd. — *Sciurus bilineatus.* Geoffr. — *Ecureuil des bananiers.* Desm. — *Plantane squirrel.* Penn.) As. Java, Sumatra, Indien.

„ „ *vittatus.* (*Sciurus vittatus.* Raffl. — *Sciurus vittatus. Var.* α. Wagn. — *Sciurus bivittatus.* Fr. Cuv. Geoffr. — *Macroxus bivittatus.* Less. — *Macroxus Toupai.* Less. — *Sciurus Plantani.* Gieb.) As. Sumatra. Indien? Himalaya?

„ „ *flavimanus.* (*Sciurus flavimanus.* Isid. Geoffr. — *Sciurus vittatus. Var.* β. Wagn. — *Sciurus Plantani.* Gieb.) As. Ceylon? Cochinchina?

„ „ *pygerythrus.* (*Sciurus pygerythrus.* Isid. Geoffr. — *Sciurus castaneo-ventris?* Gray. — *Sciurus vittatus. Var.* γ. Wagn. — *Sciurus Plantani.* Gieb.) As. Indien, Pegu.

„ „ *tristriatus.* (*Sciurus tristriatus.* Waterh. — *Sciurus penicillatus.* Leach. — *Sciurus palmarum.* Elliot. — *Sciurus Palmarum. Var.* β. Fisch.) As. Indien, Dekan, Ghauts, Madras, Kaschmir.

„ „ *Palmarum.* Less. (*Sciurus Palmarum.* Briss. — *Tamia palmarum.* Less. — *Sciurus Kelaarti.* Layard. — *Palmiste.* Buff. — *Palm squirrel.* Penn.) As. Indien. Dekan, Madras, Ceylon.

Funambulus Palmarum, albus. (Sciurus palmarum. Var. alba. Bennett.*)* As. Indien.

„ „ „ „ *niger. (Sciurus palmarum. Var. nigra.* Bennett.*)* As. Indien.

„ „ *Brodiei. (Sciurus Brodiei.* Layard. — *Sciurus palmarum* Gieb.*)* As.

„ „ *insignis. (Sciurus insignis.* Fr. Cuv. — *Macroxus insignis.* Less.*)* As. Sumatra, Java.

„ „ *sublineatus. (Sciurus sublineatus.* Waterh. — *Sciurus Delessertii.* Gervais. — *Sciurus palmarum?* Gieb.*)* As. Indien, Nilgherries.

„ „ *modestus. (Sciurus modestus.* S. Müll.*)* As. Borneo. Sumatra.

„ „ *murinus. (Sciurus murinus.* S. Müll.*)* As.

„ „ *leucomus. (Sciurus leucomus.* S. Müll.*)* As. Celebes.

„ „ *Finlaysonii. (Sciurus Finlaysonii.* Horsf. — *Sciurus Finlaysoni.* Gieb. —*Ecureuil blanc de Siam.* Buff.) As. Indien, Siam, Sichang-Inseln.

„ „ „ „ *flavus. (Sciurus flavus.* Linné. — *Sciurus auriventer?* Wagn. — *Blondes Eichhorn.* Schreb. — *Fair squirrel.* Penn.*)* As. Indien, Guzurate.

„ „ *Mac Clellandii. (Sciurus Mac Clellandii.* Horsf. — *Sciurus trilineatus.* Gray. — *Sciurus palmarum.* Gieb.*)* As. Indien, Bengalen, Bhotan, Assam.

„ „ *philippinensis. (Sciurus philippinensis.* Waterh. — *Sciurus modestus?* Gieb.*)* As. Philippinen.

„ „ *Horsfieldii. (Sciurus affinis.* Horsf. — *Sciurus Plantani?* Wagn.*)* As. Pulo-Pilang.

„ „ *Locriah. (Sciurus Lokriah.* Hodgs. — *Sciurus Plantani?* Gieb,*)* As. Indien, Assam, Nepal.

„ „ *albovittatus. (Sciurus albovittatus.* Desm. — *Sciurus Ginginianus.* Kuhl. — *Macroxus albovittatus.* Less. — *Sciurus Plantani. Var.* β. Wagn. — *Sciurus leucoumbrinus?* Wagn. — *Sciurus Plantani.* Gieb. — *Ecureuil de Gingi.* Fr. Cuv.*)* As. Indien.

„ „ „ „ *rufo-griseus. (Sciurus albovittatus. Var. C.* Desm. — *Sciurus albovittatus. Var.* β. Fisch.*)* As. Indien.

Fumambulus albovitatus, dschinschicus. *(Sciurus dschinschicus.* Gmel. —*Sciurus albovittatus. Var. A.* Desm. — *Sciurus albovittatus. Var. γ. Dschinschicus.* Fisch — *Sciurus Ginginianus.* Shaw. — *Eichhorn aus Dschinschi.* Schreb. — *Ecureuil de Gingi.* Sonnerat.*)* As. Indien.

„ „ *locrioides.* *(Sciurus lokrioides.* Hodgs. — *Sciurus Locroides.* Gray. — *Sciurus Plantani?* Gieb.*)* As. Indien, Assam, Nepal.

„ „ *assamensis.* *(Sciurus Assamensis.* Mac Clelland. — *Sciurus Lokroides.* Horsf. — *Sciurus Plantani?* Gieb.*)* As. Indien, Bhotan, Dargelin.

„ „ *subflaviventris.* *(Sciurus subflaviventris.* Mac Clelland. — *Sciurus Lokriah.* Horsf. — *Sciurus Plantani?* Gieb.*)* As. Indien, Dargelin, Nepal.

„ „ *chinensis.* *(Sciurus Chinensis.* Gray.*)* As. China.

„ „ *tenuis.* *(Sciurus tenuis.* Horsf. — *Sciurus Plantani.* Jung? Wagn.*)* As. Indien, Singapore.

„ „ *melanotis.* *(Sciurus melanotis.* Schleg.*)* As. Borneo, Sumatra, Java.

„ „ *exilis.* *(Sciurus exilis.* S. Müll.*)* As. Borneo, Sumatra.

„ „ *getulus.* *(Sciurus getulus.* Linné. — *Sciurus genitalibus maximis.* Linné. — *Sciurus getulus ex nova Hispania.* Seba. — *Ecureuil Barbaresque.* Buff. — *Barbarian squirrel.* Edw. — *Barbary squirrel.* Penn.*)* Afr. Östliche Berberei.

„ „ *gambianus* *(Sciurus gambianus.* Ogilby. — *Sciurus annulatus.* Gray.*)* Afr. Gambia, Sudán, Schoa.

„ „ *annulatus.* *(Sciurus annulatus.* Desm. — *Macroxus annulatus.* Less. — *Sciurus annularis.* Schinz. — *Sciurus Lewisii?* Wagn.*)* Afr.?

„ „ *congicus.* *(Sciurus Congicus.* Kuhl. — *Sciurus pyrrhopus?* Gieb.*)* Afr. Congo.

„ „ *erythrogenys.* *(Sciurus erythrogenys.* Waterh. — *Sciurus leucogenys.* Waterh.*)* Afr. Fernando-Po.

„ „ *rufobrachium.* *(Sciurus rufo-brachium.* Waterh. — *Sciurus rufobrachiatus.* Waterh.*)* Afr. Fernando-Po.

Funambulus poënsis (Sciurus Poensis. A. Smith. — *Sciurus pyrrhopus.* Fr. Cuv. — *Sciurus erythropus.* Waterh.*)* Afr. Fernando-Po.

„ „ *Stangeri. (Sciurus Stangeri.* Waterh.*)* Af. Fernando-Po.

„ „ *madagascariensis. (Sciurus Madagascariensis.* Shaw. *Sciurus Javensis.* Gray. — *Ecureuil de Madagascar.* Buff.*)* Afr. Madagascar.

„ „ *abyssinicus. (Sciurus abessinicus.* Gmel. — *Sciurus abyssinicus.* Des Murs. Prév. — *Sciurus maximus?* Fisch. — *Abyssinisches Eichhorn.* Zimmermann. — *Ecureuil de l'Abyssinie.* Theven. — *Abyssinian squirrel.* Penn.*)* Afr. Abyssinien.

„ „ *multicolor.* Less. *(Sciurus multicolor.* Rüpp. — *Sciurus bilicis.* Temm.*)* Afr. Abyssinien, Nubien, Ost-Sennaar, Sudān.

„ „ *mutabilis. (Sciurus mutabilis.* Peters.*)* Afr. Mozambique.

„ „ *flavivittis. (Sciurus flavivittis.* Peters.*)* Afr. Mozambique.

„ „ *palliatus. (Sciurus palliatus.* Peters.*)* Afr. Mozambique.

„ „ *superciliaris. (Sciurus superciliaris.* Wagn. — *Sciurus Cepapi?* Wagn. — *Sciurus cepapi.* Peters.*)* Afr. Sennaar, Mozambique.

„ „ *Cepapi. (Sciurus Cepapi.* A. Smith. — *Sciurus multicolor.* Gray. — *Funambulus superciliaris?* Fitz. Heugl.*)* Afr. Cap der guten Hoffnung.

„ „ *Lewisii. (Sciurus Lewisii.* Griff. — *Sciurus annulastus?* Fisch. — *Sciurus Lewisi.* Gieb.*)* Nord-Amerika. Missuri-Fluß.

„ „ *dimidiatus. (Sciurus dimidiatus.* Waterh. — *Sciurus Langsdorffi?* Gieb.*)* Süd-Amerika.

„ „ *gilvigularis. (Sciurus gilvigularis,* Natt. Wagn. — *Sciurus aestuans. Var.* Natt. — *Sciurus gilviventris.* Natt. Wagn.*)* Am. Brasilieǹ, Madeira-Fluß, Borba, Amazonen-Strom, Pará.

„ „ *aestuans. (Sciurus aestuans.* Linné. — *Macroxus aestuans.* Less. — *Sciurus Estuans.* Gray. — *Myoxus Guerlingus.* Shaw. — *Sciurus Brasiliensis.* Marcgr. — *Sciurus americanus.* Seba. — *Grand guerlin-*

guet. Buff. — *Brasilian squirrel.* Penn.) Am. Brasilien, Guiana, Columbien, Peru.

Funambulus Pucheranii. (Sciurus rufo-niger. Pucheran. — *Sciurus gilivigularis?* Gieb.) Am. Columbien.

„ „ *chrysurus. (Sciurus chrysurus.* Pucheran. — *Sciurus gilvigularis?* Gieb.) Am. Columbien.

„ „ *pusillus. (Sciurus pusillus* Geoffr. — *Macroxus pusillus.* Less. — *Sciurus Kuhlii.* Gray. — *Sciurus pusillus?* Gray. — *Sciurus aestuans?* Gieb. — *Petit guerlinguet.* Buff. — *Small guerlinguet.* Shaw.) Am. Guiana Columbien.

„ „ *Belcheri. (Sciurus Belcheri.* Gray. — *Sciurus Douglassii.* Gray.) Am. Columbien.

„ „ *Boothiae. (Sciurus Boothiae.* Gray. — *Sciurus Richardsonii.* Gray. — *Sciurus fuscovariegatus.* Schinz.) Central-Amerika. Honduras.

5. Gattung. **Schnauzeneichhorn.** *(Rhinosciurus.)*

Die Gliedmassen sind Gangbeine. Die Vorderfüße sind vierzehig, mit einer Daumenwarze, die Hinterfüße fünfzehig. Backentaschen fehlen. Die Backenzähne sind einfach, mit höckeriger, im Alter ausgehöhlter Kaufläche, und mit Wurzeln versehen. Im Oberkiefer sind jederzeit fünf, im Unterkiefer vier vorhanden, doch fällt der vorderste im Oberkiefer im Alter bisweilen aus. Die Krallen sind zusammengedrückt und kurz, und nur die Daumenwarze der Vorderfüße ist mit einem Plattnagel versehen. Die Ohren sind von mittlerer Größe, ziemlich kurz, mässig breit eiförmig gerundet, und nicht mit Haarbüscheln versehen. Der Schwanz ist dick-buschig, gerundet und lang. Die Oberlippe ist gespalten. Die Vorderzähne des Oberkiefers sowohl, als auch jene des Unterkiefers sind auf der Aussenseite ungefurcht. Die Augen sind mittelgroß, die Pupille ist rund. Die Sohlen sind behaart. Das Fell ist mit weichen Haaren bedeckt. Die Schnauze ist lang.

Hierzu die einzige bis jest bekannte Art:

Rhinosciurus tupaioides. Gray. *(Sciurus laticaudatus.* S. Müll.) As. Indien, Singapore, Borneo.

6. Gattung. **Borsteneichhorn.** *(Xerus.)*

Die Gliedmassen sind Gangbeine. Die Vorderfüße sind vierzehig, mit einer Daumenwarze, die Hinterfüße fünfzehig. Backentaschen fehlen. Die Backenzähne sind einfach, mit höckeriger, im Alter flach

ausgehöhlter Kaufläche, und mit Wurzeln versehen, Im Oberkiefer sind jederseits fünf, im Unterkiefer vier vorhanden, doch fällt der vorderste im Oberkiefer im Alter bisweilen aus. Die Krallen sind zusammengedrückt und lang, und nur die Daumenwarze der Vorderfüße ist mit einem Plattnagel versehen. Die Ohren sind klein, kurz, nicht sehr breit, gerundet, und nicht mit Haarbüscheln versehen, oder sehr klein, sehr kurz, beinahe nur ein verdickter Hautsaum. Der Schwanz ist flachbuschig, zweizeilig und lang. Die Oberlippe ist gespalten. Die Vorderzähne des Oberkiefers sowohl, als auch jene des Unterkiefers sind auf der Außenseite ungefurcht. Die Augen sind mittelgroß, die Pupille ist rund. Die Sohlen sind behaart, oder kahl. Das Fell ist mit borstigen Haaren bedeckt. Die Schnauze ist nicht sehr lang.

Die hierher gehörigen Arten sind:

Xerus trivittatus. Gray. As. Indien.

„ „ *praestigiator*. (*Spermosciurus praestigiator*. Less. — *Sciurus praestigiator*. Wagn. — *Sciurus leucoumbrinus?* Gieb.) Afr. Senegambien.

„ „ *simplex*. (*Spermosciurus simplex*. Less. — *Sciurus simplex*. Wagn. — *Sciurus lencoumbrinus?* Gieb.) Afr. Senegambien.

„ „ *Lessonii*. (*Spermosciurus marabutus*. Less. — *Sciurus marabutus*. Wagn. — *Sciurus leucoumbrinus?* Gieb.) Afr. Senegambien.

„ „ *erythropus*. (*Sciurus erythopus*. Geoffr. — *Sciurus erythropus*. Fr. Cuv. — *Sciurus albovittatus*. *Var. B.* Desm. — *Sciurus albovittatus*. *Var. δ. Erythopus*. Fisch. — *Sciurus setosus*. Wagl.) Afr. Senegambien, Bornu.

„ „ *praetextus*. (*Sciurus praetextus*. Wagn. — *Sciurus erythropus?* Gieb.) Afr.

„ „ *rutilus*. Fitz. Heugl. (*Sciurus rutilus*. Cretzschm. — *Macroxus rutilus*. Rüpp. — *Xerus brachyotus*. Hempr. Ehrenb. — *Xerus rutilans*. Gray.) Afr. Abyssinien.

„ „ *leucoumbrinus*. Fitz. Heugl. (*Sciurus leucoumbrinus*. Rüpp. — *Macroxus leucoumbrinus*. Rüpp. — *Sciurus setosus*. Schreb. — *Xerus setosus* Gray.) Afr. Abyssinien, Sennaar, Kordofân, Süd-Nubien, Gambia.

„ „ *Dabagala*. Heugl. Afr. Somâli-Land.

Xerus setosus. Gray. (*Sciurus setosus.* Forst. — *Sciurus Capensis.* Thunb. — *Mus inauris.* Zimmerm. — *Sciurus inauris.* Zimmerm. — *Myoxus Africanus.* Shaw. — *Myoxus? Africanus.* Fisch. — *Sciurus Levaillantii.* Kuhl. — *Sciurus albovittatus. Var. B.* Desm. — *Sciurus albovittatus. Var. δ. Erythopus.* Fisch. — *Geosciurus erythropus.* A. Smith. — *Earless dormouse.* Penn.) Afr. Cap der guten Hoffnung.

„ „ *namaquensis.* (*Sciurus Namaquensis.* Lichtenst. — *Sciurus albovittatus. Var. ε. Namaquensis.* Fisch. — *Xerus setosus.* Gray.) Afr. Namaqua-Land.

7. Gattung. **Erdeichhorn.** (*Tamias.*)

Die Gliedmassen sind Gangbeine. Die Vorderfüße sind vierzehig, mit einer Daumenwarze, die Hinterfüße fünfzehig. Backentaschen sind vorhanden und nicht nach Außen umstülpbar. Die Backenzähne sind einfach, mit höckeriger, im Alter flach ausgehöhlter Kaufläche, und mit Wurzeln versehen. Im Oberkiefer sind jederseits fünf, im Unterkiefer vier vorhanden, welche auch im Alter bleibend sind. Die Krallen sind zusammengedrückt und kurz, und nur die Daumenwarze der Vorderfüße ist mit einem Plattnagel versehen. Die Ohren sind ziemlich klein und kurz, nicht sehr breit, länglichrund, und nicht mit Haarbüscheln versehen. Der Schwanz ist buschig, gerundet, und lang oder mittellang. Die Oberlippe ist gespalten. Die Vorderzähne des Oberkiefers sowohl, als auch jene des Unterkiefers, sind auf der Außenseite ungefurcht. Die Augen sind mittelgroß, die Pupille ist rund. Die Sohlen sind kahl.

Dazu die Arten:

Tamias striata. (*Tamias striatus.* Illig. — *Sciurus striatus.* Linné. — *Tamia striata.* Less. — *Sciurus minor variegatus.* Messerschm. — *Striped dormouse.* Penn. — *Ecureuil suisse.* Buff. — *Suisse.* Cuv.) Eur. Rußland, Dwina, Ural. — As. Sibirien, Baikal-See, Mongolei, Altai.

„ „ *uthensis.* Wagn. (*Sciurus uthensis.* Pall. — *Tamias striatus. Var. nigra?* Wagn. — *Tamias striatus. Var. nigra.* Gieb.) As. Sibirien, Uth.

„ „ *lineata.* (*Myoxus lineatus.* Siebold.) As. Japan, Insel Jesso.

Tamias Lysteri. Richards. (*Sciurus Lysteri.* Richards. — *Sciurus striatus.* Linné. — *Sciurus striatus. Var. β. Americanus.* Fisch. — *Tamias striatus. Var. β Americanus.* Fisch. — *Sciurus a D. Lyster observatus.* Ray. — *Sciurus Carolinensis.* Briss. — *Ecureuil Suisse.* Charlev. — *Striped dormouse.* Penn. — *Ground-squirrel.* Laws.) Nord-Am. Delaware, Huron-See, Oberer See.

„ „ „ „ *Kuhlii.* (*Tamias Americana.* Kuhl. — *Sciurus Americanus.* Fisch. — *Tamias Americanus.* Fisch. — *Tamias Lysteri.* Gray.) Nord-Amerika.

„ „ „ „ *mexicana.* (*Sciurus Mexicanus.* Erxleb. — *Tamias Lysteri.* Gray. — *Ecureuil du Mexique.* — Desm. — *Mexican squirrel.* Penn. *Sciurus rarissimus ex nova Hispania.* Seba. — *Sciurus Novae Hispaniae.* Briss.) Am. Mexico.

„ „ *Hindsii.* Gray. (*Tamias Hindsi.* Gieb.) Am. Californien.

„ „ *quadrivittata.* (*Tamias quadrivittatus.* Richards. — *Sciurus quadrivittatus.* Say. — *Tamia 4 vittata.* Less. — *Four-lined squirrel.* Godm.) Nord-Am. Sclaven-See, Winipeg, Friedens-Fluß, Rocky Mountains.

3. Fam. **Murmelthiere** (*Arctomyes.*)

Die Vorderzähne des Oberkiefers stehen in einer einfachen Reihe und sind nach abwärts gerichtet. Die Schlüsselbeine sind vollkommen. Das Unteraugenhöhlenloch ist klein. Die Vorderzähne des Unterkiefers sind nur wenig zusammengedrückt, mit meißelförmiger Kronenschneide, und ragen ebenso wenig als jene des Oberkiefers aus dem Munde hervor. Harn- und Geschlechtsorgane münden nach Außen. Die Gliedmassen sind Gangbeine, die Hinterbeine nur wenig länger als die Vorderbeine.

1. Gattung. **Murmelthier** (*Arctomys.*)

Die Vorderfüße sind vierzehig, mit einer Daumenwarze, die Hinterfüße fünfzehig. Backentaschen fehlen. Die Backenzähne sind

einfach, mit höckerig-runzeliger, im Alter flach ausgehöhlter Kaufläche, und mit Wurzeln versehen. Im Oberkiefer sind jederseits fünf, im Unterkiefer vier vorhanden, welche auch im Alter bleibend sind. Die Krallen sind zusammengedrückt und lang, und auch die Daumenwarze der Vorderfüße ist mit einem stumpfen rundlichen Krallennagel versehen. Die Ohren sind sehr klein, sehr kurz, nicht sehr breit, und stumpfspitzig — oder eiförmig gerundet. Der Schwanz ist buschig, oben und an den Seiten gleichmäßig behaart, gerundet oder flach, und kurz. Die Oberlippe ist tief gespalten und zweilappig. Die Vorderzähne des Oberkiefers sowohl, als auch jene des Unterkiefers sind auf der Außenseite ungefurcht. Die Augen sind mittelgroß, die Pupille ist rund. Die Sohlen sind kahl.

Man kennt bis jetzt folgende Arten:

Arctomys Marmota. Schreb. (*Mus Marmota.* Linné. — *Mus montanus.* Matthiol. — *Mus alpinus.* Gesn. — *Glis Marmota Italis.* Klein. — *Glis Marmotta alpina.* Briss. — *Glis Marmota.* Erxleb. — *Marmotte.* Penn. — *Alpine marmot.* Penn. — *Marmota Alpina.* Blumenb. — *Marmotte des alpes.* Cuv. — *Arctomys Marmotta.* Wagl.) Eur. Galizien, Ungarn, Karpathen, Ober-Italien, Savoyen, Schweiz, Tirol, Krain, Kärnten, Steiermark, Baiern, Alpen, Spanien, Pyrenäen.

„ „ *Bobac.* Schreb. (*Mus Arctomys.* Pall. — *Glis Marmotta polonica.* Briss. — *Bobac.* Rzacz. — *Marmotte de Pologne.* Cuv. — *Arctomys Baibac.* Pall.) Eur. Polen, Galizien, Bukowina, Rußland. — As. Sibirien.

„ „ *baibacinus.* (*Arctomys baibacina.* Brandt. — *Arctomys monax?* Gieb.) — As. Mongolei, Altai.

„ „ *tataricus.* James. (*Arctomys Himalayanus.* Hodgs. — *Arctomys Bobac.* Gray. — *Acrtomys caudatus?* Gieb.) As. Tatarei, Tibet, Himalaya.

„ „ *caudatus.* Isid. Geoffr. As. Indien, Gombur.

„ „ *camtschaticus.* (*Arctomys camtschatica.* Brandt. — *Arctomys monax?* Gieb.) As. Kamtschatka.

„ „ *Monax.* Schreb. (*Mus Monax.* Linné. — *Glis Monax.* Erxleb. — *Glis Marmotta Americana.* Briss. — *Glis Marmotta Bahamensis.* Briss. — *Caria Bahamensis.* Klein. — *Bahama Coney.* Catesby. — *Monax.*

Catesby. *Monax ou Marmotte de Canada.* Buff. — *Maryland marmot.* Penn.) Nord-Amerika. Pennsylvanien, Maryland, Virginien, Bahama-Inseln.

Arctomys Empetra. Schreb. (*Mus Empetra.* Pall. — *Glis Canadensis.* Erxleb. — *Quebec marmot.* Penn. — *Monax gris.* Fr. Cuv. — *Arctomys Monax?* Neuw. — *Arctomys Monax. Var. γ.* Wagn. — *Arctomys monax.* Gieb.) — Nord-Amerika. Hudsons-Bai, Canada.

„ „ „ „ *melanopus.* (*Arctomys melanopus.* Kuhl. — *Arctomys Empetra. Var. β Melanopus.* Fisch. — *Arctomys Empetra.* Wagl. — *Arctomys Monax. Var. γ.* Wagn. — *Arctomys monax.* Gieb.) Nord-Amerika. Canada.

„ „ „ „ *flaviventer.* (*Arctomys flaviventer.* Bachm. — *Arctomys Marmota Canadensis.* Kuhl. — *Arctomys Marmota. Var. β. Canadensis.* Fisch.. — *Arctomys Empetra?* Gray. — *Arctomys monax?* Gieb.) Nord-Amerika. Canada.

„ „ *caligatus.* Eschh. (*Arctomys ochanaganus.* Back. — *Arctomys pruinosus?* Richards. — *Arctomys Monax. Var. β.?* Wagn. — *Arctomys monax?* Gieb.) Nordwest-Amerika. Bristol-Bai .

„ „ *pruinosus.* Gmel. (*Spermophilus? pruinosus.* Fisch. — *Arctomys Monax?* Neuw. — *Arctomys Monax. Var. β.* Wagn. — *Arctomys monax.* Gieb. — *Bereiftes Murmelthier.* Zimmerm. — *Hoary marmot.* Penn. — *Marmotte poudré.* Desw.) Nord-Amerika. Rocky Mountains.

„ „ *brachyurus.* Harl. (*Spermophilus ? brachyurus* Fisch. — *Anysonyx brachyura.* Rafin. — *Burrowing squirrel.* Lewis. Clarke. — *Arctomys? brachyurus.* Wagl.) Nord-Amerika. Columbia-Fluß.

„ „ *ludovicianus.* Richards. (*Arctomys Ludoviciana.* Ord. — *Spermophilus Ludovicianus* Less. — *Monax Missouriensis.* Warden. — *Arctomys Missuriensis.* Fisch. — *Spermophilus? Missuriensis.* Fisch. — *Cynomys socialis.* Rafin. — *Prairie Dog.* Lewis. Clarke.

— *Spermatophilus missuriensis.* Wagl.) Nord-Amerika. Missuri-Fluß.

Arctomys ludovicianus, latrans. (*Arctomys latrans.* Harl.—*Spermophilus? latrans* Fisch. — *Arctomys Missuriensis?* Fisch.—*Arctomys ludovicianus* Wagn. — *Barring squirrel.* Lewis. Clarke.) Nord-Amerika. Missuri-Fluß.

„ „ „ „ *griseus.* (*Cynomys griseus.* Rafin.—*Spermophilus griseus.* Less.—*Spermophilus? griseus.* Fisch. — *Arctomys griseus.* Fisch.) Nord-Amerika. Missuri-Fluß.

2. Gattung. **Ohrenziesel** (*Otospermatophilus*).

Die Vorderfüße sind vierzehig, mit einer Daumenwarze, die Hinterfüße fünfzehig. Backentaschen sind vorhanden und nicht nach Außen umstülpbar. Die Backenzähne sind einfach, mit höckerig-runzeliger, im Alter flach ausgehöhlter Kaufläche und mit Wurzeln versehen. Im Oberkiefer sind jederseits fünf, im Unterkiefer vier vorhanden, welche auch im Alter bleibend sind. Die Krallen sind zusammengedrückt und lang, und auch die Daumenwarze der Vorderfüße ist mit einem stumpfen Krallennagel versehen. Die Ohren sind sehr klein, sehr kurz, nicht sehr breit, und gerundet. Der Schwanz ist nicht sehr buschig, nur an den Seiten mit längeren Haaren besetzt, zweizeilig oder gerundet, und mittellang. Die Oberlippe ist tief gespalten und zweilappig. Die Vorderzähne des Oberkiefers sowohl, als auch jene des Unterkiefers sind auf der Außenseite ungefurcht. Die Augen sind mittelgroß, die Pupille ist länglich. Die Sohlen sind ganz oder theilweise behaart.

Zu dieser Gattung gehören nachstehende Arten:

Otospermatophilus annulatus. (*Spermophilus annulatus.* Bachm.) Nord-Amerika.

„ „ *grammurus.* (*Otospermophilus grammurus.* Brandt. — *Spermophilus Grammurus.* Bachm. — *Sciurus grammurus.* Say. — *Tamias grammurus.* Say. — *Sciurus Hudsonius. Var. rubrolineatus.* Harl.) Nord-Amerika. Canada.

„ „ *vittatus.* (*Spalax vittatus.* Rafin.) Nord-Amerika. Kentucky.

Otospermatophilus Saussurei. (*Spermophilus grammurus?* Saussure.) Am. Mexico.

„ „ *macrourus.* (*Otospermophilus macrourus.* Brandt. — *Spermophilus macrourus.* Bennett. — *Spermophilus macrurus.* Wagn. — *Otospermophilus macrurus.* Gieb.) Am. Californien.

„ „ *mexicanus.* (*Otospermophilus mexicanus.* Brandt. — *Spermophilus mexicanus.* Wagn. — *Citillus mexicanus.* Lichtenst.) Am. Mexico, Toluca.

„ „ *Bottae.* (*Sciurus Bottae.* Less. — *Spermophilus Beecheyi.* Gray.) Am. Californiens.

„ „ *Beecheyi.* (*Otospermophilus Beecheyi.* Brandt. — *Spermophilus Beecheyi.* Richards. — *Arctomys Beecheyi.* Richards. — *Spermophilus Beecheyii.* Gray.) Am. Californien, St. Francisco, Monterey.

„ „ *Douglassii.* (*Otospermophilus Douglasii.* Brandt. — *Spermophilus Douglasii.* Richards. — *Arctomys Douglasii.* Richards. — *Spermophilus Douglasi.* Gieb. — *Otospermophilus Douglasi.* Gieb.) Nord-Amerika. Columbia-Fluß.

„ „ *Clarkii.* (*Otospermophilus Clarkii.* Brandt. — *Spermophilus Clarkii.* Bachm. — *Sciurus Clarkii.* H. Smith. — *Spermophilus Clarki.* Gieb.) Nord-Amerika. Missuri-Fluß.

„ „ *lateralis.* (*Otospermophilus lateralis.* Brandt. — *Spermophilus lateralis.* Richards. — *Arctomys lateralis.* Richards. — *Sciurus lateralis.* Say. — *Tamias lateralis.* Say. — *Small Gray Squirrel.* Lewis. Clark. — *Rocky Mountains grey squirrel.* Godm.) Nord-Amerika. Rocky Mountains.

3. Gattung. **Ziesel** (*Spermatophilus.*)

Die Vorderfüße sind vierzehig, mit einer Daumenwarze, die Hinterfüße fünfzehig. Backentaschen sind vorhanden und nicht nach Außen umstülpbar. Die Backenzähne sind einfach, mit höckerig-runzeliger, im Alter flach ausgehöhlter Kaufläche, und mit Wurzeln versehen. Im Oberkiefer sind jederseits fünf, im Unterkiefer vier vorhanden, welche auch im Alter bleibend sind. Die Krallen sind zusammengedrückt und lang, und auch die Daumenwarze der Vorderfüße

ist mit einem stumpfen Krallennagel versehen. Die Ohren sind sehr klein, sehr kurz, beinahe nur ein verdickter Hautsaum. Der Schwanz ist nicht sehr buschig, nur an den Seiten mit längeren Haaren besetzt, zweizeilig oder gerundet, und mittellang oder kurz. Die Oberlippe ist tief gespalten und zweilappig. Die Vorderzähne des Oberkiefers sowohl, als auch jene des Unterkiefers sind auf der Außenseite ungefurcht. Die Augen sind mittelgroß, die Pupille ist länglich. Die Sohlen sind theilweise behaart.

Die hierher gehörigen Arten sind:

Spermatophilus Citillus. Wagl. (*Spermophilus Citillus.* Fr. Cuv. — *Colobotis Citillus.* Brandt. — *Mus Citellus.* Linné. — *Mus Citillus.* Zimmerm. — *Glis Citellus.* Erxleb. — *Arctomys Citillus.* Gmel. — *Marmota Citellus.* Blumenb. — *Spermophilus concolor.* Temm. — *Mus noricus vel Citellus.* Gesn. — *Mus Noricus vel Citellus.* Raj. — *Mus noricus quem Citellum appellant.* Agric. — *Cuniculus germanicus.* Briss. — *Mus noricus.* Rcacz. — *Mus Zizel.* Alb. Magn, — *Zisel.* Buff. — *Earless marmot.* Penn.) Eur. Österreich, Böhmen, Mähren, Schlesien, Galizien, Polen, Ungarn, Moldau.

" " *sibiricus.* (*Arctomys Citillus.* Lichtenst. — *Spermophilus Citillus.* Keys. Blas.) As. Sibirien.

" " *guttatus.* Wagl. (*Spermophilus guttatus.* Temm. — *Colobotis guttatus.* Brandt. — *Arctomys guttatus.* Fisch. — *Spermophilus guttulatus.* Schinz. — *Mus Citillus. Var. guttata.* Pall. — *Glis Citellus.* Erxleb. — *Mus Citillus.* Zimmerm. — *Arctomys Citillus.* Zimmerm. — *Mus Citillus Var.* β. Pall. — *Arctomys Citillus. Var* β. Schreb. — *Mus Suslica.* Güldenst. — *Mus ponticus.* Plin. — *Geperlter Ziesel.* Schreb. — *Souslic.* Buff.) Eur. Volhynien, Bessarabien, Süd-Rußland. — As. Sibirien, Tschikay, Kiachta.

" " *leucostictus.* (*Spermophilus leucostictus.* Brandt. — *Colobotis leucostictus.* Brandt. — *Spermophilus guttatus. Var?* Brandt. — *Colobotis guttatus. Var.?* Brandt. — *Spermophilus guttatus.* Gieb. — *Colobotis guttatus.* Gieb.) As. Sibirien.

Spermatophilus dauricus. (*Spermophilus dauricus.* Brandt. — *Colobotis dauricus.* Brandt. — *Spermophilus guttatus. Var?* Brandt. — *Colobotis guttatus. Var?* Brandt. — *Spermophilus guttatus.* Gieb. — *Colobotis guttatus.* Gieb.) As. Daurien.

„ „ *guttulatus.* (*Spermophilus guttatus.* Richards. — *Arctomys guttatus.* Richards. — *Colobotis guttatus.* Gieb.) Nord-Amerika. Rocky Mountains.

„ „ *spilosoma.* (*Spermophilus spilosoma.* Bennett. — *Spermophilus guttatus?* Gray. — *Spermophilus mexicanus?* Wagn. — *Spermophilus mexicanus.* Jung? Gieb. — *Otospermophilus mexicanus.* Jung? Gieb.) Am. Californien.

„ „ *Franklinii.* (*Arctomys Franklinii.* Sabine. — *Spermophilus Franklinii.* Less. — *Spermophilus? Franklinii.* Fisch. — *Spermatophilus Franklini.* Wagl. — *Colobotis Franklinii.* Brandt. — *Spermophilus Franklini.* Gieb. — *Colobotis Franklini.* Gieb.) Nord-Amerika. Carltonhouse.

„ „ *Hoodii.* (*Arctomys Hoodii.* Sabine. — *Spermophilus Hoodii.* Less. — *Spermophilus? Hoodii.* Fisch. — *Colobotis Hoodii.* Brandt. — *Spermophilus Hoodi.* Gieb. — *Colobotis Hoodi.* Gieb. — *Sciurus tridecim lineatus.* Mitchill. — *Arctomys tridecimlineata.* Harl. — *Spermatophilus 13 - lineatus.* Wagl. — *Spermophile rayé.* Fr. Cuv. Geoffr. — *Leopard ground squirrel.* Schoolcraft.) Nord - Amerika. Saskatschewan-Fluß, Carltonhouse, Missuri-Fluß, Fort Union.

„ „ *Richardsonii.* (*Arctomys Richardsonii.* Sabine. — *Spermophilus Richardsonii.* Less. — *Spermophilus? Richardsonii.* Fisch. — *Colobotis Richardsonii.* Brandt. — *Spermophilus Richardsoni.* Gieb. — *Colobotis Richardsoni.* Gieb. — *Towny American Marmot.* Godm.) Nord-Amerika. Saskatschewan-Fluß, Carltonhouse.

„ „ *Townsendii.* (*Spermophilus Townsendii.* Bachm. — *Spermophilus guttatus.* Gray. — *Spermophilus Townsendi.* Gieb. — *Colobotis Townsendi.* Gieb.) Nord-Amerika. Wallamalla.

4. Gattung. **Stummelohrziesel** *(Colobotis.)*

Die Vorderfüße sind vierzehig, mit einer Daumenwarze, die Hinterfüße fünfzehig. Backentaschen sind vorhanden und nicht nach Außen umstülpbar. Die Backenzähne sind einfach, mit höckerig-runzeliger, im Alter flach ausgehöhlter Kaufläche, und mit Wurzeln versehen. Im Oberkiefer sind jederseits fünf, im Unterkiefer vier vorhanden, welche auch im Alter bleibend sind. Die Krallen sind zusammengedrückt und lang, und auch die Daumenwarze der Vorderfüße ist mit einem stumpfen Krallennagel versehen. Die Ohren sind sehr klein, sehr kurz, beinahe nur ein verdickter Hautsaum. Der Schwanz ist nicht sehr buschig, nur an den Seiten mit längeren Haaren besetzt, zweizeilig oder gerundet, und mittellang, kurz, oder sehr kurz. Die Oberlippe ist tief gespalten und zweilappig. Die Vorderzähne des Oberkiefers sowohl, als auch jene des Unterkiefers sind auf der Außenseite ungefurcht. Die Augen sind mittelgroß, die Pupille ist länglich. Die Sohlen sind kahl.

Hierzu die Arten:

Colobotis fulva. (*Colobotis fulvus.* Brandt. — *Spermophilus fulvus.* Keys. Blas. — *Arctomys fulvus.* Lichtenst. — *Citillus fulvus.* Lichtenst. — *Mus Citillus. Var. gigantea.* Pall. — *Mus Citillus. Var. flavescens.* Pall. — *Citillus maximus monstrosus.* Pall. — *Arctomys Citillus. Var. γ.* Schreb. — *Arctomys concolor. Var. β. Giganteus.* Fisch. — *Spermophilus Citillus. Var. β.* Wagn. — *Arctomys Bobac.* Gray. — *Gelblicher Ziesel.* Schreb. — Jung: *Arctomys leptodactylus.* Lichtenst. — *Citillus leptodactylus.* Lichtenst. — *Spermophilus? leptodactylus* Fisch. — *Spermophilus leptodactylus.* Wagn. — *Arctomys turcomanus.* Eichw. — *Arctomys fulvus.* Eversm. — *Spermophilus fulvus.* Wagn. — *Colobotis fulvus.* Gieb.) As. Tatarei, Kirgisen-Steppe, Ural-, Kuwandschur- und Jemba-Fluß, Karaatam, Caspischer See.

" " *concolor.* (*Spermophilus concolor.* Is. Geoffr. — *Spermophilus fulvus.* Gieb. — *Colobotis fulvus.* Gieb.) As. Persien, Aserbeidschan, Sultanieh.

" " *rufescens.* Brandt. (*Spermophilus rufescens.* Keys. Blas. — *Mus Citellus?* Linné. — *Glis Citellus.*

Erxleb. — *Mus Citillus.* Zimmerm. — *Arctomys Citillus.* Gmel. — *Mus Citillus. Var.* α. Pall. — *Mus Citillus. Var. undulata.* Pall. — *Arctomys Citillus. Var.* α. Schreb. — *Spermophilus Citillus. Var.* α. Wagn. — *Spermatophilus Citillus.* Wagl. — *Spermophilus citillus.* Gieb. — *Colobotis citillus.* Gieb. — *Spermophilus undulatus.* Temm. — *Arctomys undulatus.* Fisch. — *Gewässerter Ziesel.* Schreb. — *Casan marmot.* Penn. — *Variegated marmot.* Shaw.) As. Sibirien, Orenburg, Kasan.

Colobotis musica. (*Colobotis musicus.* Brandt. — *Spermophilus musicus.* Ménetr. — *Spermophilus Citillus. Var.* β? Wagn. — *Citillus xanthoprymnus.* Bennett.) As. Kaukasus.

" " *mugosarica.* (*Colobotis mugosaricus.* Brandt. — *Arctomys Mugosaricus.* Lichtenst. — *Citillus Mugosaricus.* Lichtenst. — *Spermophilus mugosaricus.* Keys. Blas. — *Spermophilus? Mugosaricus.* Fisch. — *Mus Citillus. Var. nana.* Pall. — *Mus Citillus. Var. pygmaea.* Pall. — *Mus Citillus. Var. flavescens.* Pall. — *Spermophilus Citillus. Var.* β. Wagn. — *Arctomys concolor. Var.* β. *nanus.* Fisch. — *Spermophilus concolor.* Gray. — *Gelblicher Ziesel.* Schreb.) As. Tartarei, Kirgisen-Steppe, Mugosarskische-, Berge-, Caspischer- und Aral-See, Ural- und Jemba-Fluß, Sibirien, Saratow, Sarepta.

" " *erythrogenys.* Brandt. (*Spermophilus erythrogenys.* Brandt. — *Spermophilus . . . ?* Gray.) As. Mongolei, Altai, Balkasch.

" " *intermedia.* (*Colobotis intermedius.* Brandt. — *Spermophilus intermedius.* Brandt. — *Spermophilus brevicauda?* Gieb. — *Colobotis brevicauda?* Gieb.) As. Mongolei.

" " *brevicauda.* Brandt. (*Spermophilus brevicauda.* Brandt. — *Arctomys Mugosaricus.* Eversm.) As. Mongolei.

" " *Eversmanni.* Brandt. (*Spermophilus Eversmanni.* Brandt. — *Arctomys Altaicus.* Eversm. — *Arcto-*

mys Eversmanni. Brandt. — *Spermophilus Altaicus.* Brandt.*)* As. Mongolei, Altai, Kokotan, Argut-Fluss.

Colobotis jacutensis. Brandt. *(Spermophilus jacutensis.* Brandt. — *Mus Citillus. Var. jacutensis.* Pall. — *Spermophilus Eversmanni.* Gieb. — *Colobotis Eversmanni.* Gieb.*)* As. Sibirien. Jakutsk.

„ „ *Parryi.* Brandt. *(Spermophilus Parryi.* Richards. — *Arctomys Parryi.* Richards. — *Arctomys Parryi major.* Richards. — *Spermophilus? Parryi.* Fisch. — *Ground squirrel.* Hearne. — *Quebec marmot.* Forst.*)* Nord-Amerika. Hudsons-Bai, Berings-Straße, Insel Melville, Fort Enterprise.

Anmerkung. *Hyrax Hudsonius.* Schreb. *(Lipura Hudsonia.* Illig. — *Spermatophilus Franklini.* Wagl. — *Tail-less marmot.* Penn. — *Ungeschwänztes Murmelthier.* Zimmerm.*)* von der Hudsons-Bai, scheint auf einem verstümmelten und schlecht präparirten Exemplare von *Colobotis Parryi* zu beruhen.

„ „ „ „ *erythroglutea.* *(Spermophilus Parryi. Var. erythroglutea.* Richards.— *Arctomys Parryi. Var. erythroglutea.* Richards. — *Arctomys Alpina.* Richards. — *Spermophilus Parryi. Var.* β. Wagn. — *Spermophilus Parryi.* Gray. — *Colobotis Parryi.* Gieb.*)* Nord-Amerika. Elk-Fluß.

„ „ „ „ *phaeognatha.* *(Spermophilus Parryi. Var. phaeognatha.* Richards. — *Arctomys Parryi. Var. phaeognatha.* Richards. — *Spermophilus Parryi. Var.* γ. Wagn. — *Spermophilus Parryi.* Gieb. — *Colobotis Parryi.* Gieb.*)* Nord-Amerika.

4. Fam. **Erdgräber oder Wurfmäuse *(Georhychi)*.**

Die Vorderzähne des Oberkiefers stehen in einer einfachen Reihe und sind nach abwärts gerichtet. Die Schlüsselbeine sind vollkommen. Das Unter-Augenhöhlenloch ist klein. Die Vorderzähne des Unterkiefers sind nicht zusammengedrückt, mit meißelförmiger Kronenschneide, und ragen ebenso wie jene des Oberkiefers aus dem

Munde hervor. Harn- und Geschlechtsorgane münden nach Außen. Die Gliedmassen sind Gangbeine, die Hinterbeine ebenso lang, oder nur wenig länger als die Vorderbeine.

1. Gattung **Bartmoll** *(Haplodon.)*

Vorder- und Hinterfüße sind fünfzehig. Backentaschen fehlen. Die Backenzähne sind einfach, mit ebener Kaufläche, und mit Wurzeln versehen? Im Oberkiefer sind jederseits fünf, im Unterkiefer vier vorhanden. Die Krallen sind zusammengedrückt und lang, und nur die Daumenzehe der Vorderfüße ist mit einem Plattnagel versehen. Die Hinterbeine sind nur wenig länger als die Vorderbeine. Die Ohren sind klein, kurz, nicht sehr breit, und eiförmig gerundet. Der Schwanz ist gerundet, dicht mit kurzen Haaren bedeckt, und sehr kurz. Die Oberlippe ist gespalten. Die Vorderzähne des Oberkiefers sowohl, als auch jene des Unterkiefers sind auf der Außenseite ungefurcht. Die Augen sind sehr klein, die Pupille ist rund. Die Sohlen sind kahl.

Die einzige bis jetzt bekannte Art ist:

Haplodon leporinus. Wagl. *(Aplodontia leporina.* Richards. — *Anisonyx? rufa.* Rafin. — *Arctomys rufa.* Harlan. — *Arctomys rufus.* Fisch. — *Spermophilus? rufus.* Fisch. — *Sewellel.* Lewis. Clark.*)* Nord-Amerika. Cowlidiske- und Columbia-Fluß, Whitby-Hafen, Pouget-Sund, St. Helena-Gebirge.

2. Gattung. **Strandmoll** *(Bathyergus.)*

Vorder- und Hinterfüße sind fünfzehig. Backentaschen fehlen. Die Backenzähne sind einfach, mit ebener Kaufläche, und mit Wurzeln versehen. Im Ober- und Unterkiefer sind jederseits vier vorhanden. Die Krallen sind zusammengedrückt und lang, und auch die Daumenzehe der Vorderfüße ist mit einem Krallennagel versehen. Die Hinterbeine sind ebenso lang als die Vorderbeine. Äußere Ohren fehlen. Der Schwanz ist gerundet, flach-buschig behaart, und sehr kurz. Die Oberlippe ist gespalten. Die Vorderzähne des Oberkiefers sind auf der Außenseite gefurcht, jene des Unterkiefers ungefurcht. Die Augen sind sehr klein, die Pupille ist rund. Die Sohlen sind kahl.

Man kennt nur eine Art:

Bathyergus maritimus. Illig. (*Mus maritimus.* Gmel. — *Arctomys maritimus.* Thunb. — *Georychus maritimus.* Lichtenst. — *Orycterus maritimus.* Fr. Cuv. — *Spalax maritimus.* Fisch. — *Mus suillus.* Schreb. — *Bathyerchus suillus.* Wagl. — *Bathyergus suillus* Wagn. — *Fossor Capensis.* Forst. — *Arctomys Africana.* Thunb. — *Taupe des dunes.* Allam. Buff. — *Taupe du cap.* La Caille. — *Rat-taupe des Dunes.* Cuv. — *Cricet.* Fr. Cuv. — *Coast rat.* Shaw. — *Zandmoll.* Mason.) Afr. Cap der guten Hoffnung.

„ „ „ „ *albus.* (*Acrtomys maritimus. Var. alba.* Thunb. — *Spalax maritimus. Var.* β. Fisch. — *Bathyergus maritimus. Var.* β. Fisch.) Afr. Cap der guten Hoffnung.

3. Gattung. **Erdgräber** (*Georhychus.*)

Vorder- und Hinterfüße sind fünfzehig. Backentaschen fehlen. Die Backenzähne sind einfach, mit ebener Kaufläche, und mit Wurzeln versehen. Im Ober- und Unterkiefer sind jederseits vier vorhanden. Die Krallen sind zusammengedrückt und kurz, und auch die Daumenzehe der Vorderfüße ist mit einem Krallennagel versehen. Die Hinterbeine sind ebenso lang als die Vorderbeine. Äußere Ohren fehlen. Der Schwanz ist gerundet, flach-buschig behaart, und sehr kurz. Die Oberlippe ist gespalten. Die Vorderzähne des Oberkiefers sowohl, als auch jene des Unterkiefers sind auf der Außenseite ungefurcht. Die Augen sind sehr klein, die Pupille ist rund. Die Sohlen sind kahl.

Hierzu die Arten:

Georhychus capensis. Wiegm. (*Mus Capensis.* Pall. — *Arctomys Capensis.* Thunb. — *Georychus Capensis.* Illig. — *Spalax Capensis.* Fisch. — *Bathyergus Capensis.* Fr. Cuv. — *Orycterus Capensis.* Kaup. — *Bathyergus maritimus. Var. minor.* Kaup. — *Fossor leucops.* Forst. — *Petit rat-taupe du Cap.* Cuv. — *Blesmoll.* Fr. Cuv. — *Long-toothed marmotte.* Brown. — *Cap rat.* Shaw. — *Hamster.* Kolbe.) Afr. Cap der guten Hoffnung.

Georhychus capensis, Buffonii. (*Bathyergus Buffonii.* Fr. Cuv. — *Spalax Capensis.* Fisch. — *Bathyergus Capensis.* Fisch. — *Georhychus Capensis. Var. β.* Wagn. — *Taupe du cap de bonne espérance.* Allam. Buff. — *Petit rat-taupe du Cap.* Cuv.) Afr. Cap der guten Hoffnung.

„ „ *damarensis.* Wagn. (*Bathyergus Damarensis.* Ogilby. — *Georychus Damarensis.* Gray.) Afr. Hottentottenland, Damara.

„ „ *holosericeus.* Wagn. (*Georychus hottentottus.* Gieb.) Afr. Cap der guten Hoffnung, Graaf-Reynett.

„ „ *hottentottus.* Wagn. (*Bathyergus Hottentottus.* Less. Garn. — *Georychus hottentottus.* Cuv. — *Bathyergus Ludwigii.* Waterh. — *Georychus caecutiens?* Gray.) Afr. Cap der guten Hoffnung.

„ „ *Ludwigii.* (*Bathyergus Ludwigii.* A. Smith, — *Spalax caecutiens?* Fisch. — *Bathyergus caecutiens?* Fisch. — *Georhychus coecutiens?* Wiegm. — *Georychus caecutiens.* Gray. — *Georychus hottentottus.* Jung? Wagl. — *Georychus hottentottus?* Wagn. — *Georychus hottentottus.* Gieb.) Afr. Cap der guten Hoffnung.

4. Gattung. **Blinderdgräber** (*Typhloryctes.*)

Vorder- und Hinterfüße sind fünfzehig. Backentaschen fehlen. Die Backenzähne sind einfach, mit ebener Kaufläche, und mit Wurzeln versehen. Im Ober- und Unterkiefer sind jederseits vier vorhanden. Die Krallen sind zusammengedrückt und kurz, und auch die Daumenzehe der Vorderfüße ist mit einem Krallennagel versehen. Die Hinterbeine sind ebenso lang als die Vorderbeine. Äußere Ohren fehlen. Der Schwanz ist gerundet, flach-buschig behaart, und sehr kurz. Die Oberlippe ist gespalten. Die Vorderzähne des Oberkiefers sowohl, als auch jene des Unterkiefers sind auf der Außenseite ungefurcht. Die Augen liegen unter der Haut verborgen. Die Sohlen sind kahl.

Bis jetzt sind nur zwei Arten bekannt:

Typhloryctes ochraceo-cinereus. (*Georychus ochraceo-cinereus.* Heugl.) Central-Afrika. Bongo, Dembo, Kosanga- und Wau-Fluß.

„ „ *coecutiens.* (*Bathyergus caecutiens.* Lichtenst. — *Spalax caecutiens.* Fisch. — *Georhychus coecutiens.* Wiegm. — *Georychus caecutiens.* Gray. — *Bathyergus Hottentottus.* Less. Garn. — *Georhychus hottentottus.* Jung. Peters. — *Georychus hottentottus.* Jung. Gieb. — *Bathyergus Ludwigii.* Waterh.) Afr. Cap der guten Hoffnung.

5. Gattung. **Sonnenmoll** (*Heliophobius.*)

Vorder- und Hinterfüße sind fünfzehig. Backentaschen fehlen. Die Backenzähne sind einfach, mit gewölbter Kaufläche, und mit Wurzeln versehen. Im Ober- und Unterkiefer sind jederseits sechs vorhanden. Die Krallen sind flachgedrückt und kurz, und auch die Daumenzehe der Vorderfüße ist mit einem Plattnagel versehen. Die Hinterbeine sind ebenso lang als die Vorderbeine. Die Ohren sind nur als Rudimente durch einen kurzen Hautsaum angedeutet. Der Schwanz ist gerundet, dicht mit kurzen Haaren bedeckt und sehr kurz. Die Oberlippe ist gespalten. Die Vorderzähne des Oberkiefers sowohl, als auch jene des Unterkiefers sind auf der Außenseite ungefurcht. Die Augen sind sehr klein, die Pupille ist rund. Die Sohlen sind kahl.

Die einzige hierher gehörige Art ist:

Heliophobius argenteo-cinereus. Peters. Afr. Mozambique.

6. Gattung. **Glattmoll** (*Heterocephalus.*)

Vorder- und Hinterfüße sind fünfzehig. Backentaschen fehlen. Die Backenzähne sind einfach, mit gewölbter Kaufläche, und mit Wurzeln versehen? Im Ober- und Unterkiefer sind jederseits drei vorhanden. Die Krallen sind flachgedrückt und kurz, und auch die Daumenzehe der Vorderfüße ist mit einem Plattnagel versehen. Die Hinterbeine sind ebenso lang als die Vorderbeine. Äußere Ohren fehlen. Der Schwanz ist gerundet, sehr spärlich mit kurzen Haaren besetzt, beinahe völlig kahl und kurz. Die Oberlippe ist gespalten. Die Vorderzähne des Oberkiefers sowohl, als auch jene des Unter-

kiefers sind auf der Außenseite ungefurcht. Die Augen sind sehr klein, die Pupille ist rund. Die Sohlen sind kahl.

Man kennt bis jetzt nur eine Art:

Heterocephalus glaber. Rüpp. Afr. Schoa.

7. Gattung. **Sammtmoll** *(Ommatostergus.)*

Vorder- und Hinterfüße sind fünfzehig. Backentaschen fehlen. Die Backenzähne sind einfach, mit gewölbter Kaufläche, und mit Wurzeln versehen? Im Ober- und Unterkiefer sind jederseits drei vorhanden. Die Krallen sind flachgedrückt und kurz, und auch die Daumenzehe der Vorberfüße ist mit einem Plattnagel versehen. Die Hinterbeine sind ebenso lang als die Vorderbeine. Äußere Ohren fehlen. Der Schwanz fehlt. Die Oberlippe ist gespalten. Die Vorderzähne des Oberkiefers sowohl, als auch jene des Unterkiefers sind auf der Aussenseite ungefurcht. Die Augen liegen unter der Haut verborgen. Die Sohlen sind kahl.

Hierzu die einzige Art:

Ommatostergus Pallasii. Nordm. *(Spalax Pallasii*. Nordm. — *(Spalax Pallasi*. Gieb. — *Spalax Typhlus*. Kessler.*)* Eur. Süd-Russland, Ekaterinoslaw, Taganrog, Bakhmut, Ungarn. — As. Kaukasus, Terek.

8. Gattung. **Blindmoll** *(Spalax.)*

Vorder- und Hinterfüße sind fünfzehig. Backentaschen fehlen. Die Backenzähne sind schmelzfaltig, mit gewölbter Kaufläche, und mit Wurzeln versehen. Im Ober- und Unterkiefer sind jederseits drei vorhanden. Die Krallen sind flachgedrückt und kurz, und auch die Daumenzehe der Vorderfüße ist mit einem Plattnagel versehen. Die Hinterbeine sind ebenso lang als die Vorderbeine. Äußere Ohren fehlen. Der Schwanz fehlt. Die Oberlippe ist gespalten. Die Vorderzähne des Oberkiefers sowohl, als auch jene des Unterkiefers sind auf der Aussenseite ungefurcht. Die Augen liegen unter der Haut verborgen. Die Sohlen sind kahl.

Die einzige seither bekannt gewordene Art ist:

Spalax Typhlus. Illig. *(Spalax Typhlus leucodon*. Nordm. — *Mus Typhlus*. Pall. — *Marmota Typhlus*. Blumenb. — *Aspalax typhlus*. Desm. — *Georychus typhlus*. Less. — *Spalax microphthalmus*. Güldenst. — *Spalax major*. Erxleb. — *Glis Zemni*. Erxleb. —

Mus oculis minutissimis, auriculis caudaque nullis, corpore rufo-cinereo. Lepechin. — *Caniculus subterraneus.* Rzacz. — *Slepez.* S. Gmel. — *Zemni.* Buff. — *Podolian marmot.* Penn. — *Blind rat.* Shaw.) Eur. Ungarn, Polen, Moldau, Bessarabien, Süd-Russland, Odessa, Griechenland. — As. Natolien, Taurus, Syrien, Mesopotamien, Turkomanien, Erzerum, Persien.

Spalax Typhlus, variegatus. (*Spalax typhlus. Var. β. Variegatus.* Fisch. — *Aspalax typhlus. Var. β.* Desm.) Eur. Süd-Rußland.

„ „ „ „ *xanthodon.* Nordm. (*Spalax typhlus.* Gieb.) Eur. Süd-Russland, Ekaterinoslaw. — As. Natolien, Smyrna.

9. Gattung. Scharrmoll (*Siphneus.*)

Vorder- und Hinterfüße sind fünfzehig. Backentaschen fehlen. Die Backenzähne sind schmelzfaltig, mit gewölbter Kaufläche, und mit Wurzeln versehen. Im Ober- und Unterkiefer sind jederseits drei vorhanden. Die Krallen sind zusammengedrückt und lang, und auch die Daumenzehe der Vorderfüße ist mit einem Krallennagel versehen. Die Hinterbeine sind ebenso lang als die Vorderbeine. Die Ohren sind nur als Rudimente durch einen kurzen Hautsaum angedeutet. Der Schwanz ist gerundet, dicht mit kurzen Haaren bedeckt, und sehr kurz. Die Oberlippe ist gespalten. Die Vorderzähne des Oberkiefers sowohl, als auch jene des Unterkiefers sind auf der Außenseite ungefurcht. Die Augen sind sehr klein, die Pupille ist rund. Die Sohlen sind kahl.

Von dieser Gattung ist nur eine einzige Art bekannt:

Siphneus Aspalax. Brants. (*Mus Aspalax.* Pall. — *Georychus Aspalax.* Illig. — *Lemmus Aspalax.* Fr. Cuv. — *Cuniculus Aspalax.* Wagl. — *Mus Myospalax.* Laxmann. — *Lemmus Zokor.* Desm. — *Georychus Zokor.* Less. — *Spalax Zokor.* Fisch. — *Siphneus Zokor.* Fisch. — *Zokor.* Cuv. — *Daurian rat.* Shaw.) As. Mongolei, Altai, Daurien, Argun- und Ingoda-Fluß.

10. Gattung. **Wurzelgräber** *(Rhizomys.)*

Vorder- und Hinterfüße sind fünfzehig. Backentaschen fehlen. Die Backenzähne sind schmelzfaltig, mit gewölbter Kaufläche, und mit Wurzeln versehen? Im Ober- und Unterkiefer sind jederseits drei vorhanden. Die Krallen sind zusammengedrückt und kurz, und auch die Daumenzehe der Vorderfüße ist mit einem Krallennagel versehen. Die Hinterbeine sind ebenso lang als die Vorderbeine. Die Ohren sind sehr klein, sehr kurz, und gerundet. Der Schwanz ist gerundet, dicht mit kurzen Haaren bedeckt, und kurz. Die Oberlippe ist gespalten. Die Vorderzähne des Oberkiefers sowohl, als auch jene des Unterkiefers sind auf der Außenseite ungefurcht. Die Augen sind sehr klein, die Pupille ist rund. Die Sohlen sind kahl. Die beiden Außenzehen der Vorderfüße sind nur wenig verkürzt.

Dazu die Arten:

Rhizomys chinensis. Gray. *(Rhizomys sinensis.* Gray. — *Nyctoleptes sinensis.* Wagn. — *Rhizomys Decan?* Wagn. — *Nyctoleptes Decan?* Wagn. — *Rhizomys sumatrensis?* Gieb.*)* As. China, Indien, Malakka.

„ „ *sumatrensis.* Gray. *(Mus Sumatrensis.* Raffles. — *Lemmus? Sumatrensis.* Fisch. — *Arvicola? Sumatrensis.* Fisch. — *Hypudeus? de Sumatra.* Temm. — *Spalax Javanus.* Cuv. — *Nyctoleptes Dekan.* Temm. — *Rhizomys Decan.* Wagn. — *Nyctoleptes Decan.* Wagn. — *Rhizomys sinensis.* Rüpp. — *Rat Taupe de la Sonde.* Cuv. — *Bamboo rat.* Farquhar.*)* As. Indien, Malakka, Sumatra?

„ „ *badius.* Hodgs. *(Rhizomys sumatrensis?* Gieb.*)* As. Nepal.

„ „ *minor.* Gray. *(Rhizomys badius.* Gray. — *Rhizomys sumatrensis?* Gieb.*)* As. Indien, Cochinchina?

11. Gattung. **Glanzmoll** *(Tachyoryctes.)*

Vorder- und Hinterfüße sind fünfzehig. Backentaschen fehlen. Die Backenzähne sind schmelzfaltig, mit gewölbter Kaufläche, und mit Wurzeln versehen? Im Ober- und Unterkiefer sind jederseits drei vorhanden. Die Krallen sind zusammengedrückt und kurz, und auch die Daumenzehe der Vorderfüße ist mit einem Krallennagel

versehen. Die Hinterbeine sind eben so lang als die Vorderbeine. Die Ohren sind sehr klein, sehr kurz, und gerundet. Der Schwanz ist gerundet, dicht mit kurzen Haaren bedeckt, und kurz oder sehr kurz. Die Oberlippe ist gespalten. Die Vorderzähne des Oberkiefers sowohl, als auch jene des Unterkiefers sind auf der Außenseite ungefurcht. Die Augen sind sehr klein, die Pupille ist rund. Die Sohlen sind kahl. Die beiden Außenzehen der Vorderfüße sind beträchtlich verkürzt.

Die hierher gehörigen Arten sind:

Tachyoryctes splendens. Rüpp. *(Bathyergus splendens.* Rüpp. — *Rhizomys splendens.* Rüpp. — *Spalax? splendens.* Waterh. — *Chrysomys splendens.* Gray.*)* Afr. Central-Abyssinien.

„ „ *macrocephalus.* Fitz. Heugl. *(Rhizomys macrocephalus.* Rüpp.*)* Afr. Schoa.

12. Gattung. Wurfmoll *(Ellobius.)*

Vorder- und Hinterfüße sind fünfzehig. Backentaschen fehlen. Die Backenzähne sind blätterig, mit ebener Kaufläche, und mit Wurzeln versehen. Im Ober- und Unterkiefer sind jederseits drei vorhanden. Die Krallen sind zusammengedrückt und kurz, und auch die Daumenzehe der Vorderfüße ist mit einem Krallennagel versehen. Die Hinterbeine sind ebenso lang als die Vorderbeine. Die Ohren sind nur als Rudimente durch einen kurzen Hautsaum angedeutet. Der Schwanz ist gerundet, dicht mit kurzen Haaren bedeckt, und sehr kurz. Die Oberlippe ist gespalten. Die Vorderzähne des Oberkiefers sowohl, als auch jene des Unterkiefers sind auf der Außenseite ungefurcht. Die Augen sind sehr klein, die Pupille ist rund. Die Sohlen sind kahl.

Man kennt bis jetzt nur eine einzige Art:

Ellobius talpinus. G. Fisch. *(Mus talpinus.* Pall. — *Spalax talpinus.* Tiedem. — *Georychus talpinus.* Illig. — *Lemmus talpinus.* Desm. — *Bathyergus talpinus.* Fisch. — *Hypudaeus talpinus.* Wagl. — *Chtonoërgus talpinus.* Nordm. — *Spalax murinus.* Pall. — *Spalax minor.* Erxleb. — *Suckerkan.* Vicq d'Azyr. — *Talpoides.* Lacépede. — *Campagnol taupin.*

Desmoul. — *Talpine rat.* Shaw.) Eur. Süd-Rußland, Krimm. — As. Südwest-Sibirien.

Ellobius talpinus, niger. (*Mus talpinus. Var. nigra.* Pall. — *Spalax talpinus. Var. β.* Fisch. — *Bathyergus talpinus. Var. β.* Fisch.) Eur. Süd-Rußland, Krimm. — As. Südwest-Sibirien.

13. Gattung. **Scharrtaschengräber** (*Thomomys.*)

Vorder- und Hinterfüße sind fünfzehig. Backentaschen sind vorhanden und nach Außen umstülpbar. Die Backenzähne sind einfach, mit flachausgehöhlter Kaufläche, und wurzellos. Im Ober- und Unterkiefer sind jederseits vier vorhanden. Die Krallen sind zusammengedrückt und lang, und auch die Daumenzehe der Vorderfüße ist mit einem Krallennagel versehen. Die Hinterbeine sind nur wenig länger als die Vorderbeine. Die Ohren sind nur als Rudimente durch einen kurzen Hautsaum angedeutet. Der Schwanz ist gerundet, nur spärlich mit kurzen Haaren besetzt, und mittellang oder kurz. Die Oberlippe ist gespalten. Die Vorderzähne des Oberkiefers sowohl, als auch jene des Unterkiefers sind auf der Außenseite ungefurcht. Die Augen sind sehr klein, die Pupille ist rund. Die Sohlen sind kahl.

Zu dieser Gattung gehören nachstehende Arten:

Thomomys rufescens. Neuw. (*Ascomys rufescens.* Wagn. — *Geomys rufescens.* Gieb. — *Oryctomys Bottae.* Eydoux. Gervais. — *Saccophorus Bottae.* Eydoux. Gervais. — *Saccophorus borealis?* Gray.) Nord-Amerika. Missuri-Fluß, Rocky Mountains.

„ „ *bulbivorus.* Wagn. (*Geomys bulbivorus.* Richards. — *Ascomys bulbivorus.* Wagn. — *Diplostoma? bulbivorum.* Richards.) Nord-Amerika. Hudsonsbai, Columbia-Fluß.

„ „ *Douglassii.* (*Geomys Douglasii.* Richards. — *Thomomys Douglasii.* Wagn. — *Ascomys Douglasii.* Wagn. — *Geomys Douglasi.* Gieb. — *Thomomys Douglasi.* Gieb.) Nord-Amerika. Columbia-Fluss.

„ „ *Townsendii.* Wagn. (*Geomys Townsendii.* Richards. — *Ascomys Townsendii.* Wagn. — *Geomys Douglasi?* Gieb. — *Thomomys Douglasi?* Gieb.) Nord-Amerika. Columbia-Fluß.

Thomomys talpoides. Wagn. (*Cricetus talpoides.* Richards. — *Geomys? talpoides.* Richards. — *Saccophorus? talpoides.* Fisch. — *Ascomys talpoides.* Wagn. — *Geomys talpoides.* Gieb.) Am. Hudsonsbai, Saskatschewan.

" " *umbrinus.* Wagn. (*Geomys umbrinus.* Richards. — *Ascomys umbrinus.* Wagl.) Nord-Amerika. Südwest-Luisiana, Cadadaguios.

" " *borealis.* Wagn. (*Geomys borealis.* Richards. — *Ascomys borealis.* Wagn. — *Saccophorus borealis.* Gray. — *Geomys unisulcatus.* Gray. — *Geomys talpoides.* Gieb. — *Thomomys talpoides.* Gieb.) Nord-Amerika. Canada.

14. Gattung. **Taschengräber** (*Ascomys.*)

Vorder- und Hinterfüße sind fünfzehig. Backentaschen sind vorhanden und nach Außen umstülpbar. Die Backenzähne sind einfach, mit flach ausgehöhlter Kaufläche, und wurzellos. Im Ober- und Unterkiefer sind jederseits vier vorhanden. Die Krallen sind zusammengedrückt und lang, und auch die Daumenzehe der Vorderfüße ist mit einem Krallennagel versehen. Die Hinterbeine sind nur wenig länger als die Vorderbeine. Die Ohren sind nur als Rudimente durch einen kurzen Hautsaum angedeutet. Der Schwanz ist gerundet, nur spärlich mit kurzen Haaren besetzt, und mittellang oder kurz. Die Oberlippe ist gespalten. Die Vorderzähne des Oberkiefers sind auf der Außenseite gefurcht, jene des Unterkiefers ungefurcht. Die Augen sind sehr klein, die Pupille ist rund. Die Sohlen sind kahl.

Die hierher zu zählenden Arten sind:

Ascomys canadensis. Brants. (*Saccophorus canadensis.* Wagn. — *Mus bursarius.* Shaw. — *Saccophorus bursarius.* Kuhl. — *Cricetus bursarius.* Illig. — *Pseudostoma bursaria.* Say. — *Geomys bursarius.* Richards. — *Geomys cinereus.* Rafin. — *Mus saccatus.* Mitchill. — *Saccophorus borealis.* Gray.) Nord-Amerika. Canada.

" " *Drummondii.* Wagn. (*Geomys Drummondii.* Richards. — *Saccophorus Drummondii.* Wagn. — *Geomys*

bursarius? Gieb. — *Saccophorus bursarius?* Gieb.) Nord-Amerika.

Ascomys pineti. (*Ascomys? pineti.* Wage. — *Geomys pinetis.* Rafin. — *Saccophorus? Pineti.* Fisch.) Nord-Amerika. Georgien.

„ „ *mexicanus.* Lichtenst. Brants. (*Saccophorus Mexicanus.* Fisch. — *Geomys Mexicanus.* Richards. — *Raton Tucotuco.* Azara. — *Tucan.* Hernandez.) Am. Mexico.

„ „ „ „ *castaneus.* (*Ascomys mexicanus. Var.* β. Brants. — *Saccophorus Mexicanus. Var.* β. Fisch. — *Geomys mexicanus.* Gieb. — *Saccophorus mexicanus.* Gieb.) Am. Mexico.

„ „ „ „ *nigro-fuscus.* (*Ascomys mexicanus. Var.* γ. Brants. — *Saccophorus Mexicanus. Var.* γ. Fisch. — *Geomys mexicanus.* Gieb. — *Saccophorus mexicanus.* Gieb.) Am. Mexico.

15. Gattung. **Taschenmoll** (*Diplostoma.*)

Vorder- und Hinterfüße sind vierzehig? Backentaschen sind vorhanden und nach Außen umstülpbar. Die Backenzähne sind einfach, mit flachausgehöhlter Kaufläche, und wurzellos. Im Ober- und Unterkiefer sind jederseits vier vorhanden. Die Krallen sind zusammengedrückt und lang. Die Hinterbeine sind nur wenig länger als die Vorderbeine. Äußere Ohren fehlen. Der Schwanz fehlt. Die Oberlippe ist gespalten. Die Vorderzähne des Oberkiefers sind auf der Außenseite gefurcht, jene des Unterkiefers ungefurcht. Die Augen sind sehr klein, die Pupille ist rund. Die Sohlen sind kahl?

Hierzu die einzige Art:

Diplostoma Rafinesquii. (*Diplostoma fusca.* Rafin. — *Diplostoma fuscum.* Wagl. — *Saccophorus bursarius?* Fisch.) Nord-Amerika, Canada.

„ „ „ „ *album.* (*Diplostoma alba.* Rafin. — *Diplostoma album.* Wagl. — *Saccophorus? albus.* Fisch.) Nord- Amerika. Missuri-Fluß.

5. Fam. **Bilche oder Schlafmäuse** (*Myoxi.*)

Die Vorderzähne des Oberkiefers stehen in einer einfachen Reihe und sind nach abwärts gerichtet. Die Schlüsselbeine sind vollkommen. Das Unteraugenhöhlenloch ist klein. Die Vorderzähne des Unterkiefers sind zugeschärft, mit zusammengedrückt-spitziger Kronenschneide, und ragen ebenso wenig als jene des Oberkiefers aus dem Munde hervor. Harn- und Geschlechtsorgane münden nach Außen. Die Gliedmassen sind Gang- oder Flatterbeine, die Hinterbeine deutlich länger als die Vorderbeine.

1. Gattung. **Flatterbilch** (*Anomalurus.*)

Die Gliedmassen sind Flatterbeine, welche durch eine an den Seiten des Körpers ausgespannte Flughaut mit einander verbunden sind. Die Vorderfüße sind vierzehig, mit einer Daumenwarze, die Hinterfüße fünfzehig. Backentaschen fehlen. Die Backenzähne sind schmelzfaltig, mit runzeliger Kaufläche, und mit Wurzeln versehen. Im Oberkiefer sind jederseits vier, im Unterkiefer fünf vorhanden. Die Krallen sind zusammengedrückt und lang, und nur die Daumenwarze der Vorderfüße ist mit einem Plattnagel versehen. Die Ohren sind ziemlich groß, nicht sehr kurz, breit, und länglich-eiförmig gerundet. Der Schwanz ist buschig, auf der Unterseite an der Wurzel mit einigen hornigen Schuppen besetzt, gerundet, und lang. Die Oberlippe ist gespalten. Die Vorderzähne des Oberkiefers sowohl, als auch jene des Unterkiefers sind auf der Außenseite ungefurcht. Die Augen sind mittelgroß, die Pubille ist rund. Die Sohlen sind behaart?

Man kennt bis jetzt folgende Arten:

Anomalurus Fraseri. Waterh. (*Pteromys Derbianus*. Gray. — *Anomalurus Derbianus*. Gray. — *Aroaethrus*. Waterh.) Afr. Fernando-Po.

„ „ *Pelei*. Temm. Afr. Berberei.

2. Gattung. **Bilch** (*Myoxus.*)

Die Gliedmassen sind Gangbeine. Die Vorderfüße sind vierzehig, mit einer Daumenwarze, die Hinterfüße fünfzehig. Backentaschen fehlen. Die Backenzähne sind schmelzfaltig, mit runzeliger Kaufläche, und mit Wurzeln versehen. Im Ober- und Unterkiefer sind jederseits vier vorhanden. Die Krallen sind zusammengedrückt und kurz, und

nur die Daumenwarze der Vorderfüße ist mit einem Plattnagel versehen. Die Ohren sind von mittlerer Größe, ziemlich kurz, nicht sehr breit, und eiförmig gerundet. Der Schwanz ist buschig, zweizeilig und lang. Die Oberlippe ist gespalten. Die Vorderzähne des Oberkiefers sowohl, als auch jene des Unterkiefers sind auf der Außenseite ungefurcht. Die Augen sind mittelgroß, die Pupille ist rund. Die Sohlen sind kahl.

Die zu dieser Gattung gehörigen Arten sind:

Myoxus Dryas. Schreb. (*Myoxus Nitedulae.* Pall. — *Loir.* Cuv. — *Myoxus Nitela.* Fr. Cuv. — *Myoxus glis?* Gray. — *Eliomys nitela.* Gieb. — *Eliomys melanurus?* Gieb. — *Wood dormouse.* Shaw.) Eur. Ungarn, Banat, Temesvár, Süd-Rußland. — As. Sibirien, Kaukasien, Georgien.

„ „ *Glis.* Schreb. (*Sciurus Glis.* Linné. — *Mus Glis.* Pall. — *Sciurus epilepticus cinereus prussicus.* Klein. — *Glis vulgaris.* Klein. — *Glis esculentus.* Blumenb. — *Glis Glis.* Wagn. — *Glis.* Plinius. — *Loir.* Perrault. — *Fat squirrel.* Penn. — *Fat dormouse.* Penn. — *Billich.* Schrank. — *Siebenschläfer.* Bechst.) Eur. Spanien, Frankreich, Schweiz, Italien, Dalmatien, Türkei, Slavonien, Syrmien, Croatien, Krain, Kärnthen, Tirol, Steiermark, Oesterreich, Ungarn, Galizien, Schlesien, Mähren, Böhmen, Süd-Deutschland, Baiern, Württemberg, Sachsen, Süd-Rußland.

„ „ *elegans* Siebold. (*Muscardinus elegans.* Gieb.) As. Japan.

„ „ *Coupeii* Fr. Cuv. Geoffr. (*Myoxus murinus. Var. β. Coupeii.* Fisch. — *Myoxus Coupei.* Wagn. — *Myoxus murinus.* Peters. — *Graphiurus murinus.* Gieb.) Afr. Senegambien.

„ „ *murinus* Des Murs. Prévost. Afr. Abyssinien.

„ „ *orobinus.* Wagn. (*Eliomys orobinus.* Gieb.) Afr. Sennaar.

„ „ *lalandianus.* Schinz. (*Myoxus murinus.* Desm. — *Myoxus Coupeii.* Is. Geoffr. — *Myoxus erythrobronchus.* Wagn. — *Graphiurus murinus.* Gieb.) Afr. Cap der guten Hoffnung, Mozambique.

„ „ *cinerascens.* Rüpp. Afr. Port Natal.

Myoxus erythrobronchus. A. Smith. *(Graphiurus murinus.* Gieb.*)* Afr. Cap der guten Hoffnung.

3. Gattung. **Haselmaus** *(Muscardinus.)*

Die Gliedmassen sind Gangbeine. Die Vorderfüße sind vierzehig, mit einer Daumenwarze, die Hinterfüße fünfzehig. Backentaschen fehlen. Die Backenzähne sind schmelzfaltig, mit runzeliger Kaufläche, und mit Wurzeln versehen. Im Ober- und Unterkiefer sind jederseits vier vorhanden. Die Krallen sind zusammengedrückt und kurz, und nur die Daumenwarze der Vorderfüße ist mit einem Plattnagel versehen, die Daumenzehe der Hinterfüße aber bisweilen nagellos. Die Ohren sind von mittlerer Größe, kurz, nicht sehr breit, und eiförmig gerundet. Der Schwanz ist in der ersten Hälfte dicht mit kurzen Haaren bedeckt und gerundet, in der zweiten aber länger behaart und zweizeilig, und lang. Die Oberlippe ist gespalten. Die Vorderzähne des Oberkiefers sowohl, als auch jene des Unterkiefers sind auf der Außenseite ungefurcht. Die Augen sind mittelgroß, die Pupille ist rund. Die Sohlen sind kahl.

Hierzu die einzige bis jetzt bekannte Art:

Muscardinus avellanarius. Gray. *(Mus avellanarius.* Linné. — *Sciurus avellanarius.* Erxleb. — *Glis avellanarius.* Blumenb. — *Myoxus avellanarius.* Illig. — *Myoxus muscardinus.* Schreb. — *Muscardinus muscardinus.* Wagn. — *Mus avellanarum minor.* Aldrov. — *Glis supra rufus, infra albicans.* Briss. — *Muscardin.* Buff. — *Dormouse.* Edw. — *Common dormouse.* Penn. — *Lesser dormouse.* Penn. — *Haselmaus.* Schrank. — *Haselschläfer.* Bechst.*)* Eur. Toscana, Nord-Italien, Schweiz, Dalmatien, Türkei, Slavonien, Croatien, Krain, Kärnthen, Tirol, Steiermark, Oesterreich, Ungarn, Siebenbürgen, Galizien, Schlesien, Mähren, Böhmen, Süd- und Mittel-Deutschland, Frankreich, Holland, Süd-England, Süd-Schweden.

4. Gattung. **Pinselbilch** *(Graphiurus.)*

Die Gliedmassen sind Gangbeine. Die Vorderfüße sind vierzehig, mit einer Daumenwarze, die Hinterfüße fünfzehig. Backentaschen fehlen. Die Backenzähne sind einfach, mit ebener Kaufläche,

und mit Wurzeln versehen. Im Ober- und Unterkiefer sind jederseits vier vorhanden. Die Krallen sind zusammengedrückt und kurz, und nur die Daumenwarze der Vorderfüße ist mit einem Plattnagel versehen, die Daumenzehe der Hinterfüße aber bisweilen nagellos. Die Ohren sind von mittlerer Grösse, lang, ziemlich breit, und länglich-eiförmig gerundet. Der Schwanz ist seiner größeren Länge nach dicht mit kurzen Haaren bedeckt und gerundet, gegen die Spitze zu aber mit einer aus längeren Haaren gebildeten, beinahe zweizeiligen flockigen Quaste versehen, und mittellang. Die Oberlippe ist gespalten. Die Vorderzähne des Oberkiefers sowohl, als auch jene des Unterkiefers sind auf der Außenseite ungefurcht. Die Augen sind klein, die Pupille ist rund. Die Sohlen sind kahl.

Dazu die Arten:

Graphiurus capensis. Fr. Cuv. (*Sciurus ocularis.* A. Smith. — *Sciurus? ocularis.* Gieb. — *Graphiurus typicus.* A. Smith. — *Myoxus capensis.* Wagn.) Afr. Cap der guten Hoffnung, Plettenbergbai, Knysna.

„ „ *elegans. Ogilby.* (*Myoxus elegans.* Wagn. — *Graphiurus capensis?* Gieb.) Süd-Afrika. Damara-Land.

„ „ *Cattoirii.* (*Myoxus Cattoirii.* Fisch. — *Graphiurus Capensis.* Less. — *Autre loir.* Fr. Cuv.) Afr. Senegambien.

„ „ *Blumenbachii.* (*Brachyurus Blumenbachii.* G. Fisch. — *Hypudaeus Blumenbachii.* Wagn. — *Arvicola Blumenbachii.* Gieb.) Afr. Senegambien.

5. Gattung. **Gartenbilch** (*Eliomys.*)

Die Gliedmassen sind Gangbeine. Die Vorderfüße sind vierzehig, mit einer Daumenwarze, die Hinterfüße fünfzehig. Backentaschen fehlen. Die Backenzähne sind schmelzfaltig, mit runzeliger Kaufläche, und mit Wurzeln versehen. Im Ober- und Unterkiefer sind jederseits vier vorhanden. Die Krallen sind zusammengedrückt und kurz, und nur die Daumenwarze der Vorderfüße ist mit einem Plattnagel versehen. Die Ohren sind groß oder sehr groß, lang, ziemlich breit, und länglich-eiförmig gerundet. Der Schwanz ist seiner größeren Länge nach dicht mit kurzen Haaren bedeckt und gerundet, gegen die Spitze zu aber mit einer aus längeren Haaren gebildeten, beinahe zweizeiligen flockigen Quaste versehen, und lang. Die Oberlippe ist gespalten. Die

Vorderzähne des Oberkiefers sowohl, als auch jene des Unterkiefers sind auf der Außenseite ungefurcht. Die Augen sind mittelgross, die Pupille ist rund. Die Sohlen sind kahl.

Zu dieser Gattung sind folgende Arten zu zählen:

Eliomys melanurus. Wagn. (*Myoxus melanurus.* Wagn.) As. Peträisches Arabien.

" " *Nitela.* Wagn. (*Myoxus Nitela.* Schreb. — *Mus Nitedula.* Pall. — *Mus quercinus.* Linné. — *Sciurus quercinus.* Erxleb. — *Myoxus quercinus.* Gray. — *Glis supra obscure cinereus, infra ex albo cinerascens, macula ad oculos nigra.* Briss. — *Mus avellanarum, Sorex Plinii.* Gesn. — *Mus avellanarum major.* Aldrov. — *Mus avellanarius.* Charlet. — *Loir.* Mém. de l'Acad. de Paris. — *Lérot.* Buff. — *Garden squirrel.* Penn. — *Garden dormouse.* Penn. — *Gartenschläfer.* Bechst.) Eur. Sardinien, Corsica, Nord-Italien, Nord-Türkei, Slavonien, Croatien, Krain, Kärnthen, Tirol, Steiermark, Oesterreich, Süd-Ungarn, Galizien, Schlesien, Mähren, Böhmen, Süd- und Mittel-Deutschland, Schweiz, Frankreich.

(Der Schluss folgt.)